

Wanderungsmotivbefragung 2018 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

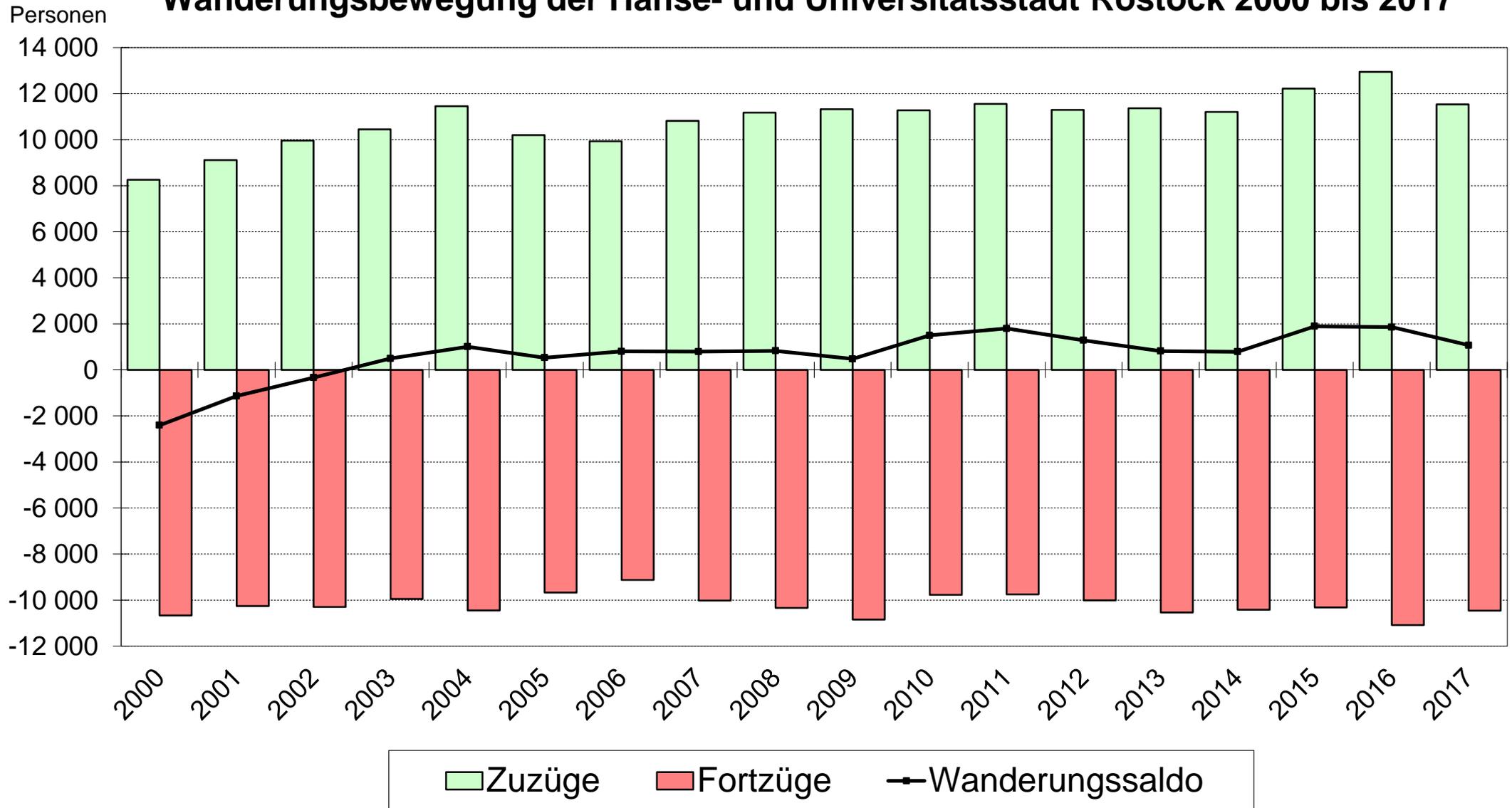
Herzlich willkommen zur Präsentation
der Umfrageergebnisse



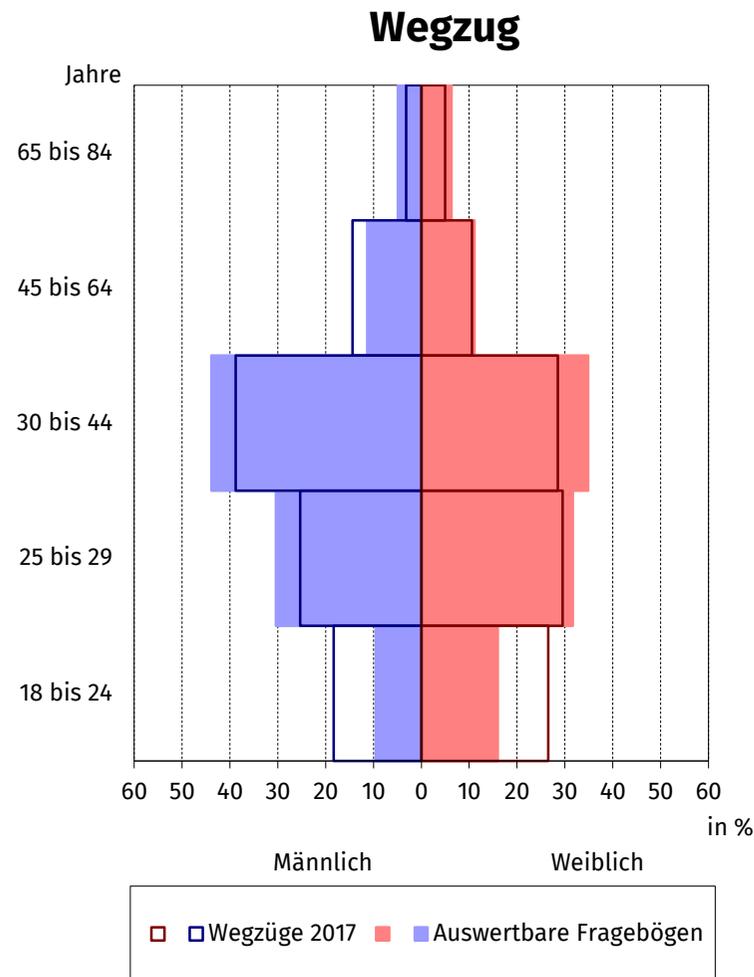
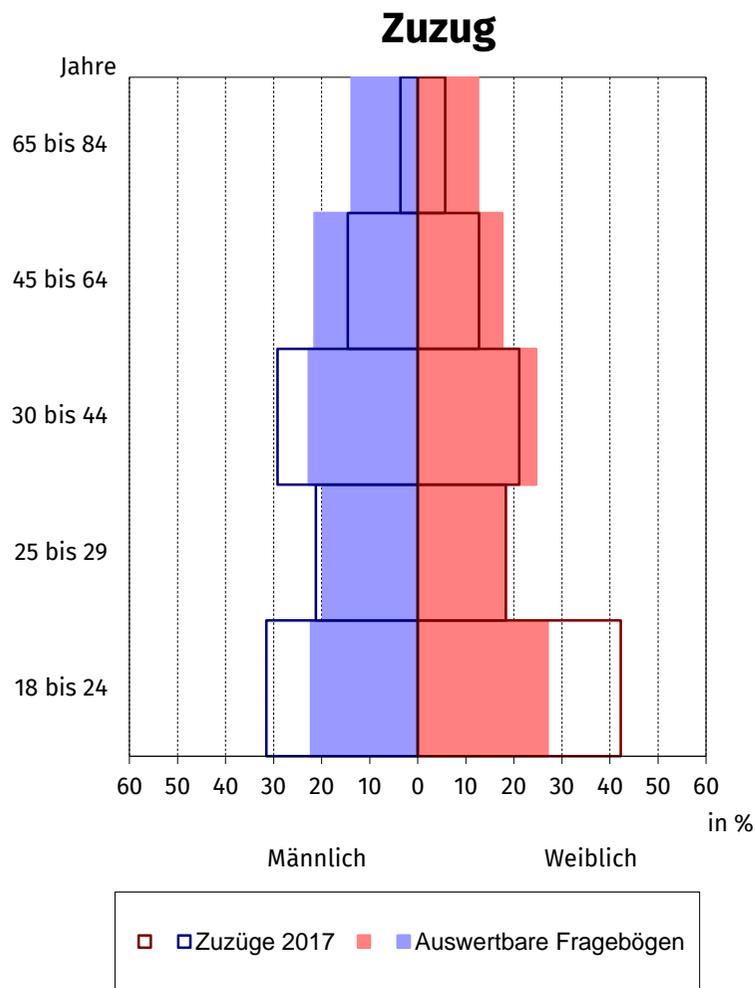
Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

- 2018 führte die Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine zweite Wanderungsmotivbefragung als schriftliche Erhebung durch, Teilnahme war auch online möglich
- Ziele dieser Befragung
 - Gewinnung aussagekräftiger, aktueller Informationen über Umzugsverhalten, spezifische Erwartungen, Bedarfe und Wohnwünsche der Menschen am Wohnort
 - genauere Erkenntnisse zu den Wanderungsstrukturen und Umzugsgründen der Zu- und Weggezogenen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erhalten
- Befragt wurden die im Jahr 2017 über die Stadtgrenze der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Zu- bzw. Weggezogenen im Alter von 18 bis 84 Jahren
- Stichprobenziehung erfolgte nach 21 Stadtbereichen und nach 5 Altersgruppen innerhalb eines jeden Stadtgebietes
- es wurde pro Haushalt möglichst nur eine Person befragt
- Auswertung von 1.002 Zuzugsfragebögen (774 postalisch, 228 online) und 831 Wegzugsfragebögen (654 postalisch, 177 online)

Wanderungsbewegung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2000 bis 2017



Demografische Struktur der auswertbaren Fragebögen



Altersgruppe	Zuzug 2017	Wegzug 2017
65 bis 84 Jahre	488	376
45 bis 64 Jahre	1.494	1.199
30 bis 44 Jahre	2.786	3.235
25 bis 29 Jahre	2.163	2.562
18 bis 24 Jahre	3.913	2.065

18- bis 24-Jährige geringer vertreten – fehlende Bereitschaft bei der Teilnahme an Umfragen

Zuzugsbefragung

ab 45-Jährige überdurchschnittlich vertreten

Wegzugsbefragung

gute Übereinstimmung der Altersstruktur ab 25 Jahren

Befragungsergebnisse für die Stadt insgesamt wurden untersucht:

Geschlecht:

männlich
weiblich

Altersgruppen:

18 bis 24 Jahre
25 bis 29 Jahre
30 bis 44 Jahre
45 bis 64 Jahre
65 bis 84 Jahre

Haushaltsgröße:

1 Personen-Haushalt
2 Personen-Haushalt
3 und mehr Personen-HH

Haushaltstyp:

Alleinlebende ohne Rentner
Paare ohne Kind(er)
Haushalte mit Kind(ern)
alleinstehende Rentner
Rentnerpaare

Stellung im Erwerbsleben:

Erwerbstätige(r)
Auszubildende(r)
Rentner(in), Pensionär(in)
Schüler(in), Student(in)

Stadtbereiche (ausgewählte):

A Warnemünde
C Lichtenhagen
D Groß Klein
E Lütten Klein
F Evershagen
G Schmarl
H Reutershagen
I Hansaviertel
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt
L Südstadt
N Stadtmitte
O Brinckmansdorf
P Dierkow-Neu
S Toitenwinkel
T Gehlsdorf

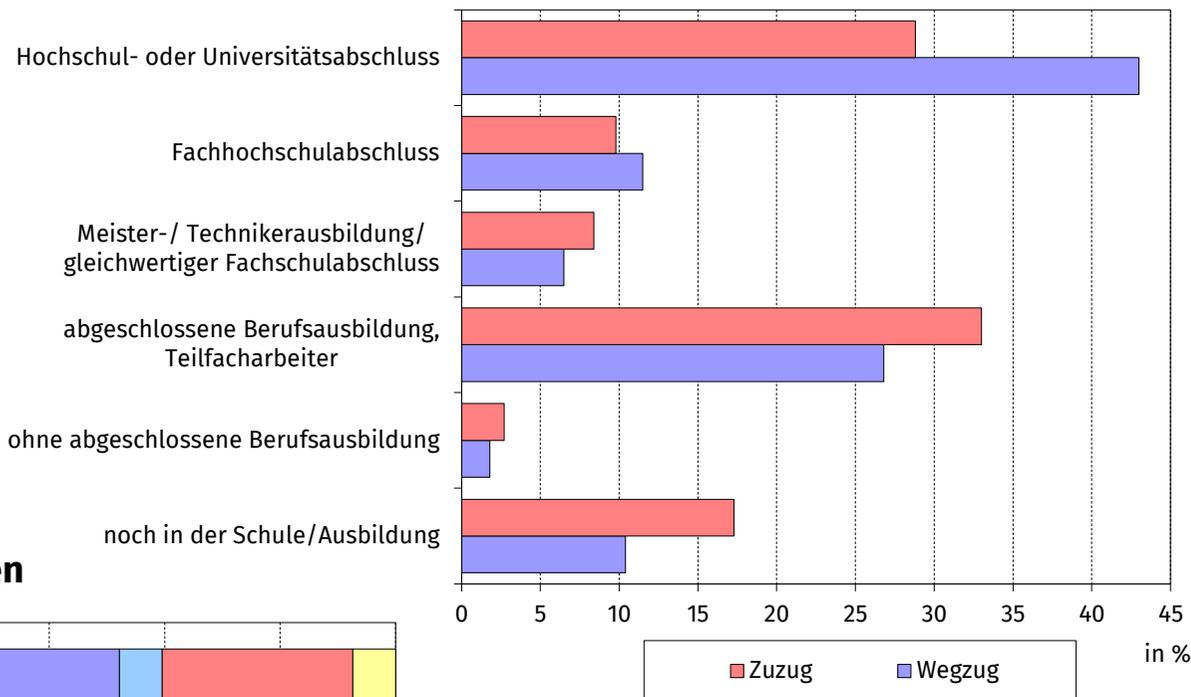
Aufgrund geringer Fallzahlen der Zu- bzw. Weggezogenen in einigen Stadtbereichen wurden bei der Auswertung nicht alle Stadtbereiche berücksichtigt.

Beruflicher Abschluss und Beschäftigungsverhältnis

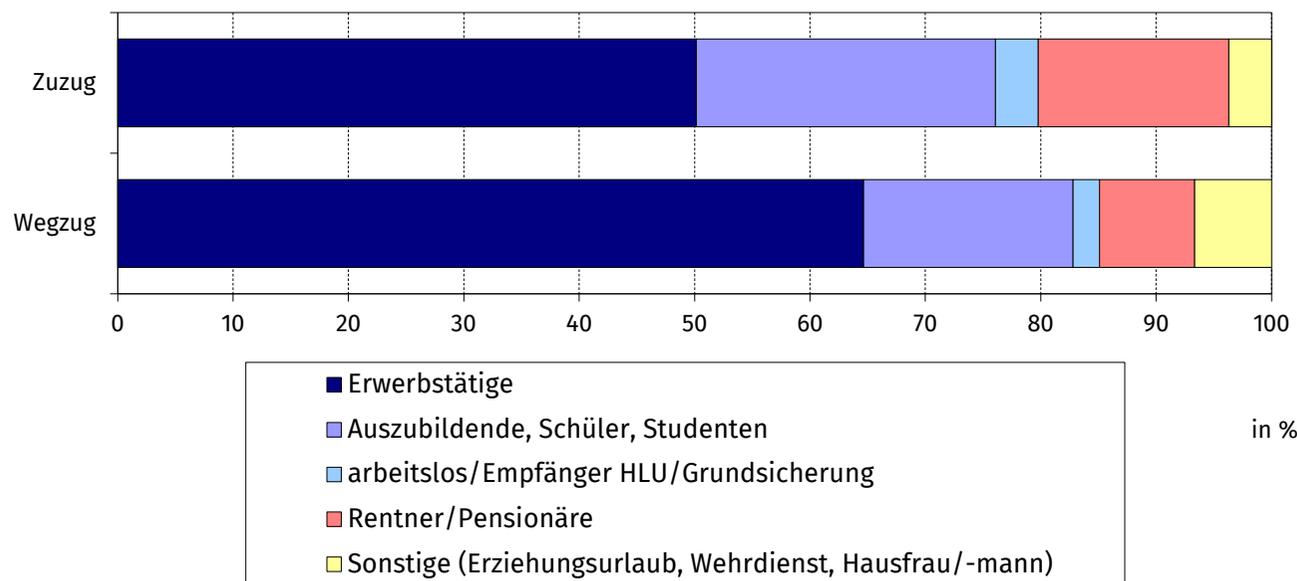
Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist ein wichtiger und beliebter Bildungsstandort.

Anteil der Höherqualifizierten mit einem Hochschul-/Universitätsabschluss bzw. Fachhochschulabschluss bei Weggezogenen (55 Prozent) höher als bei Zugezogenen (39 Prozent).

Der höchste berufliche Abschluss



Stellung im Erwerbsleben



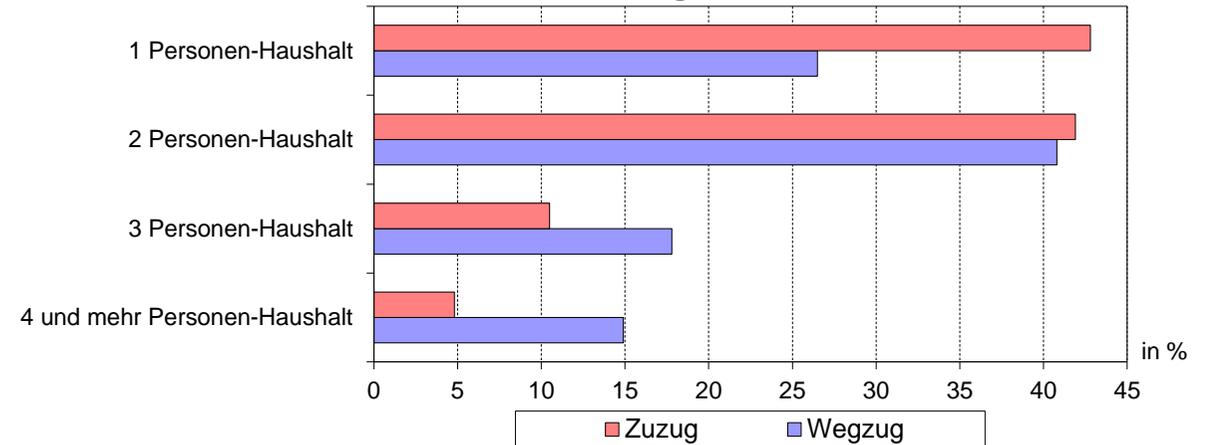
Erwerbstätige(r):

50 Prozent der Zugezogenen
65 Prozent der Weggezogenen

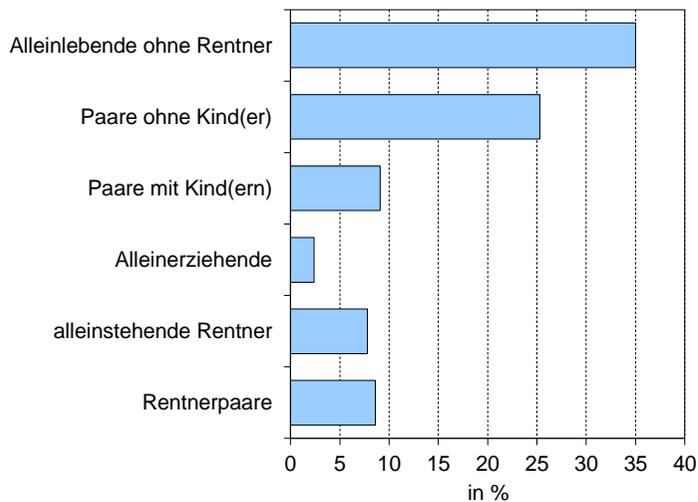
Anteil der Auszubildenden, Schüler und Studenten bei den Zugezogenen höher als bei den Weggezogenen

Die durchschnittlichen **Haushaltsgröße** der Zugezogenen ist mit 1,8 Personen je Haushalt deutlich niedriger gegenüber den weggezogenen Haushalten. Im Durchschnitt leben die weggezogen Befragten mit 2,3 Personen in einem Haushalt zusammen.

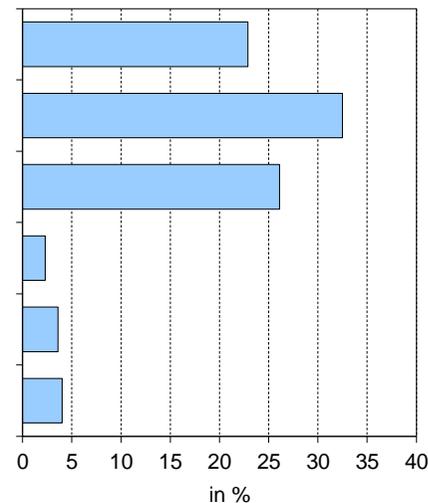
Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt?



Zuzug



Wegzug



Haushaltstyp

Deutlich mehr Alleinlebende ziehen nach Rostock als aus Rostock weg.

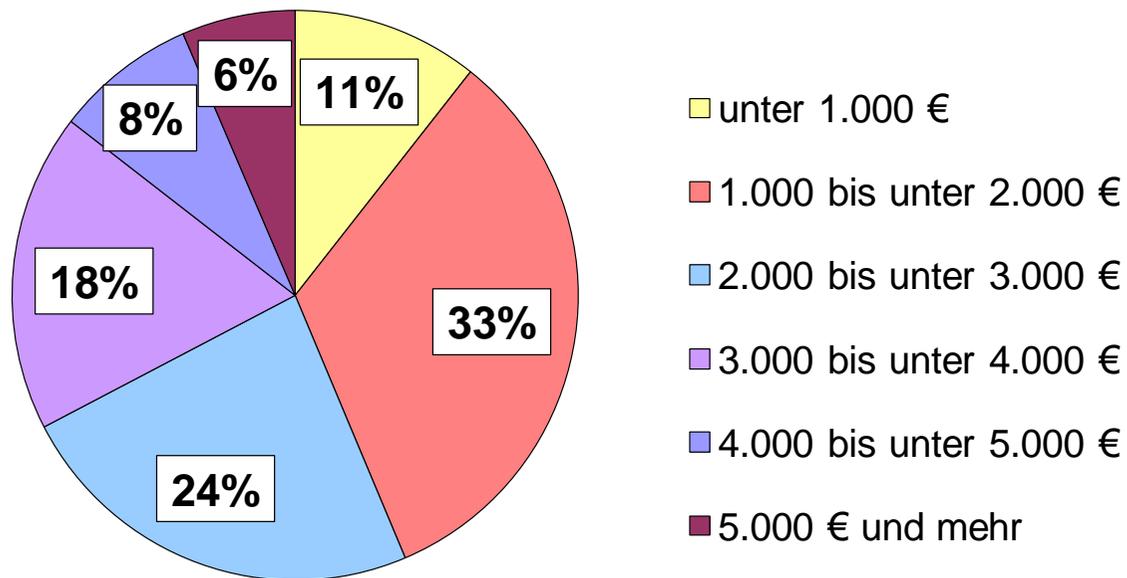
Auch mehr alleinstehende Rentner sowie Rentnerpaare sind unter den Zugezogenen als unter den Weggezogenen.

Dem gegenüber ziehen wesentlich mehr Familien mit Kind(ern) insbesondere Paare mit Kind(ern) aus Rostock weg als in die Hanse- und Universitätsstadt zu.

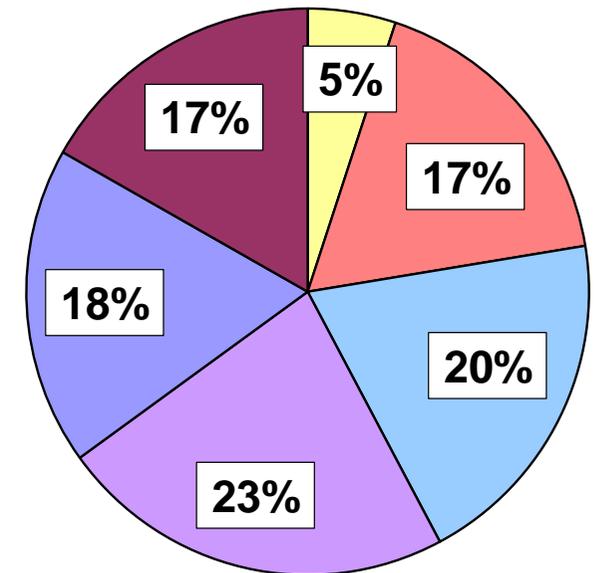
Zuzug 2017 - 10.844 Personen

Wegzug 2017 - 9.437 Personen

Zuzug



Wegzug



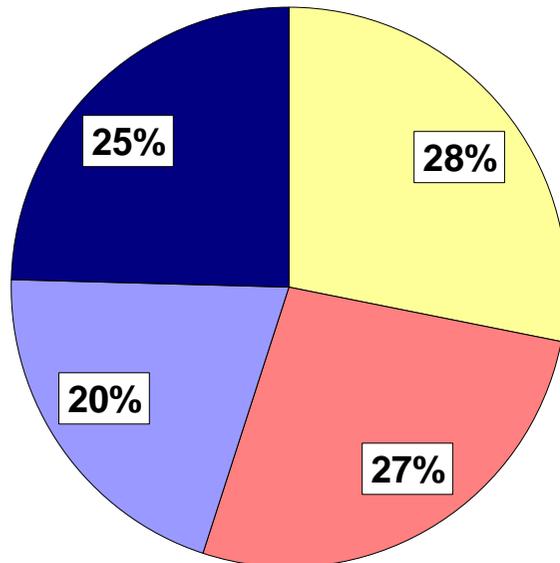
Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen (Median)

Zuzug - 2.100 Euro

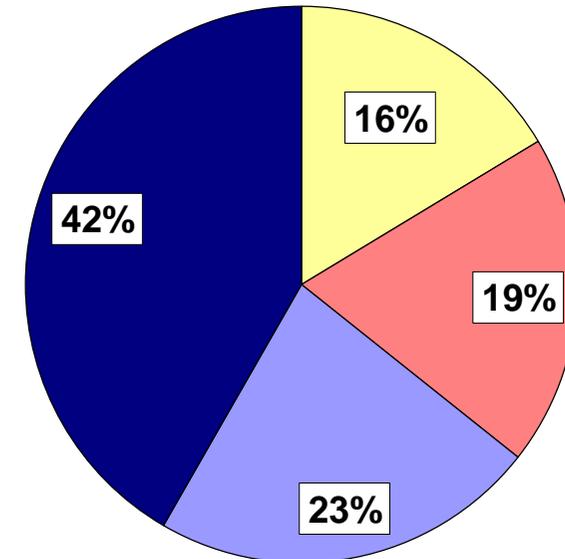
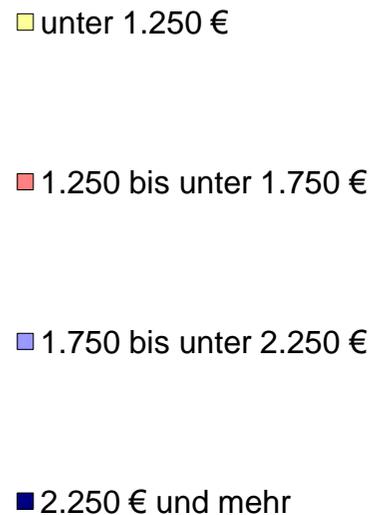
Wegzug - 3.140 Euro

Monatliches Nettoäquivalenzeinkommen

Zuzug



Wegzug

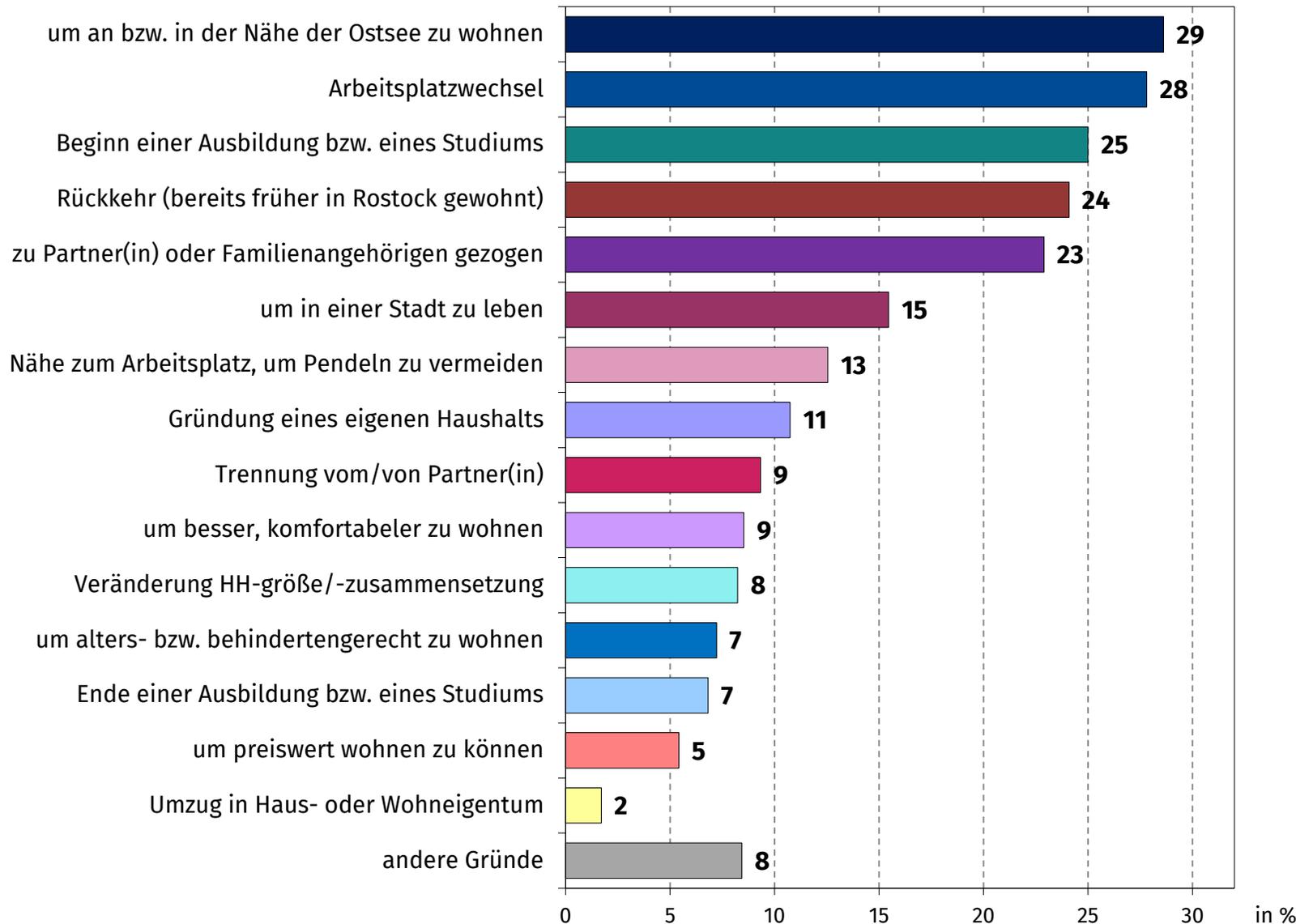


Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen (Median)

Zuzug - 1.667 Euro

Wegzug - 2.056 Euro

Aus welchen Gründen sind Sie nach Rostock gezogen?



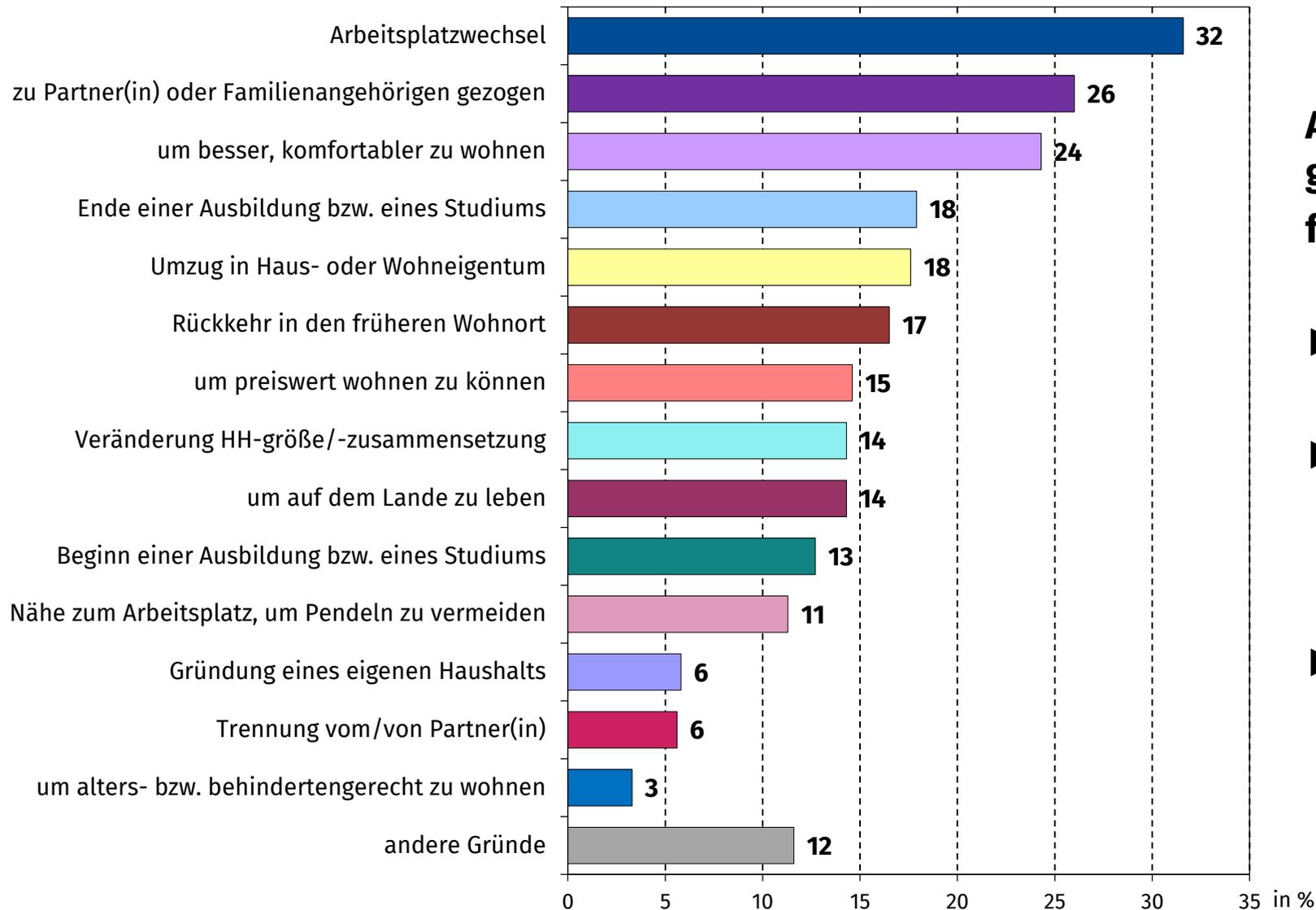
**Am häufigsten
genannte Gründe
für den Zuzug:**

► **um an bzw. in der
Nähe der Ostsee zu
wohnen**

► **Arbeitsplatzwechsel**

► **Beginn einer
Ausbildung bzw.
eines Studiums**

Aus welchen Gründen sind Sie aus Rostock fortgezogen?



**Am häufigsten
genannte Gründe
für den Wegzug:**

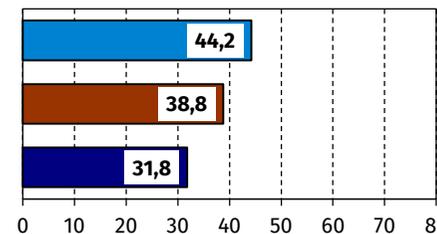
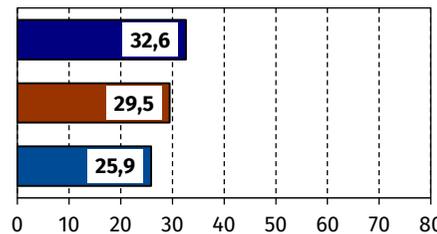
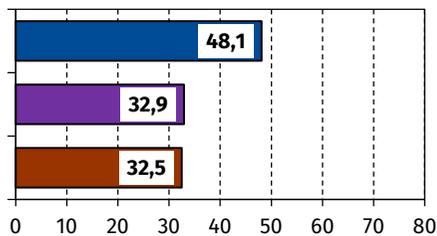
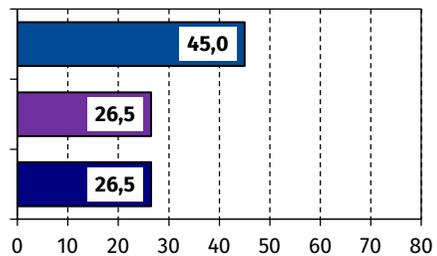
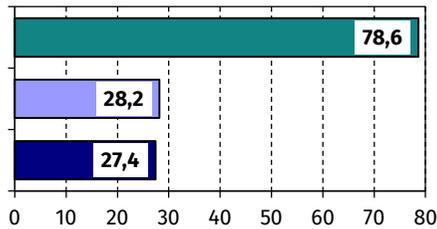
► **Arbeitsplatzwechsel**

► **zu Partner(in) oder
Familienangehörigen
gezogen**

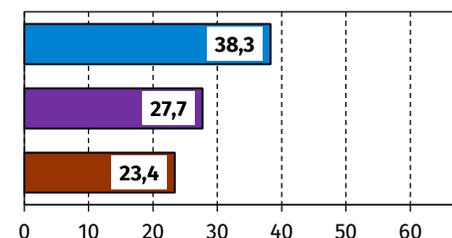
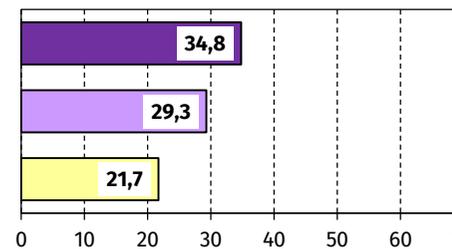
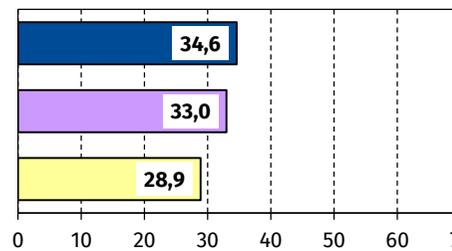
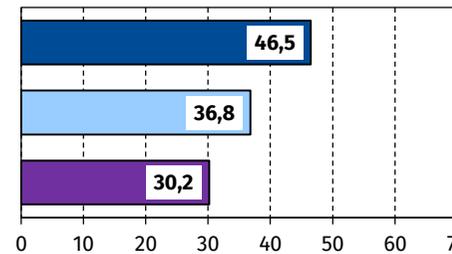
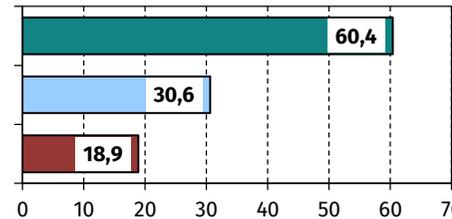
► **um besser,
komfortabler zu
wohnen**

Umzugsgründe nach Altersgruppen

Zuzugsgründe (in %)



Wegzugsgründe (in %)



Hauptumzugsgrund für junge Leute:

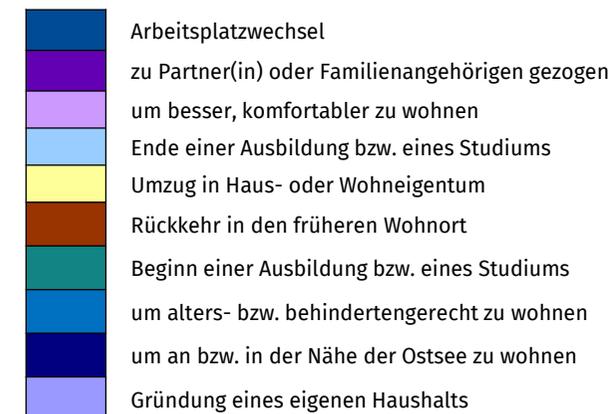
- ▶ **Beginn einer Ausbildung bzw. eines Studiums**

wichtigster Umzugsgrund für 25- bis 44-Jährige:

- ▶ **Arbeitsplatzwechsel**

wichtigster Umzugsgrund für Rentner bzw. Pensionäre:

- ▶ **um alters- bzw. behindertengerecht zu wohnen**

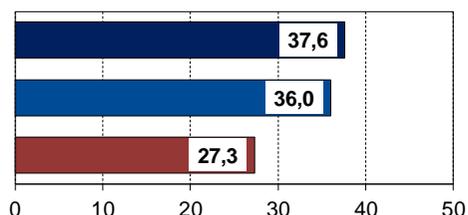
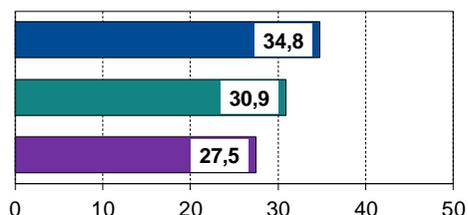
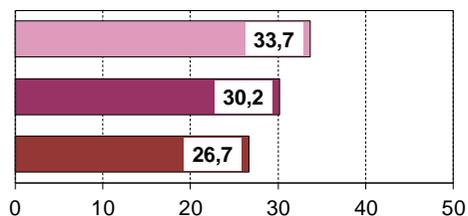
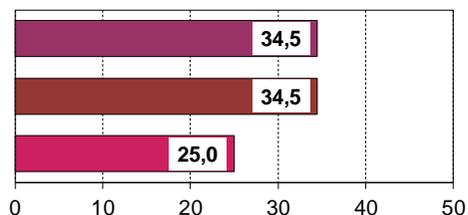


Umzugsgründe nach Zuzugs- bzw. Wegzugsort

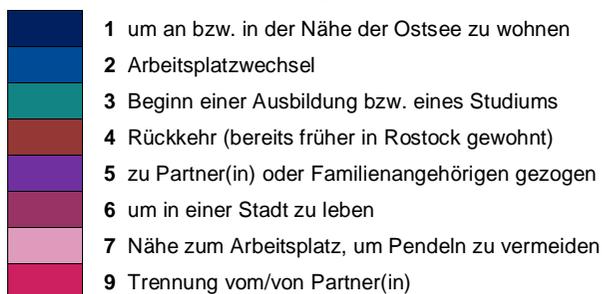
Bei den Umziehenden aus bzw. in Rostocker Umlandgemeinden stehen ganz andere Motive im Vordergrund als bei denen, die aus entfernteren Orten bzw. in entferntere Orte ziehen (andere Bundesländer).

Besonders beim Umzug aus dem bzw. in den Landkreis Rostock werden die Unterschiede bei den Umzugsmotiven der Zu- bzw. Weggezogen sichtbar.

Zuzugsgründe
der Zugezogenen nach dem
alten Wohnort

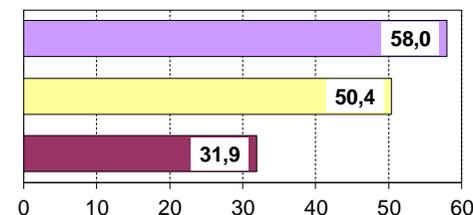


Rangfolge ausgewählter Zuzugsgründe insgesamt

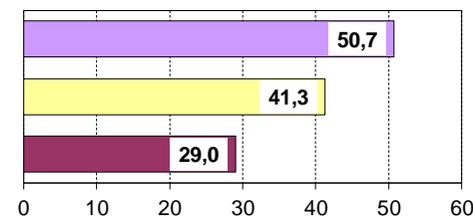


**Wohnort vor dem
Zuzug bzw. nach
dem Wegzug**

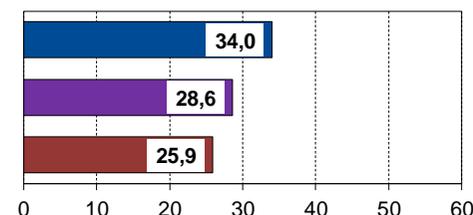
Rostocker
Umland-
gemeinden



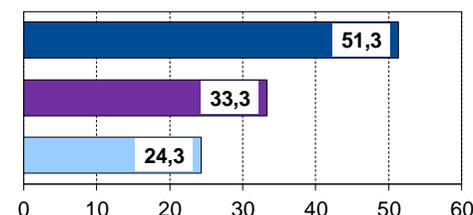
Übrige
Gemeinden
Landkreis
Rostock



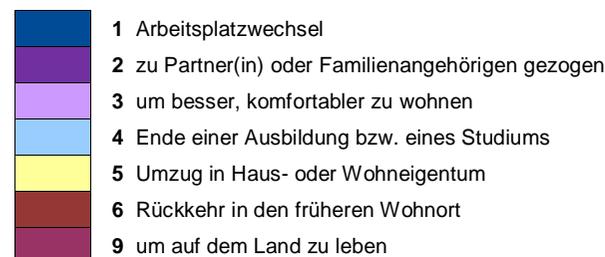
Übrige Kreise
Mecklenburg-
Vorpommern



Andere
Bundesländer



Rangfolge ausgewählter Wegzugsgründe insgesamt



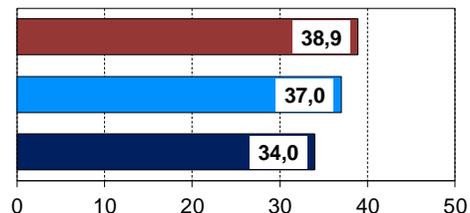
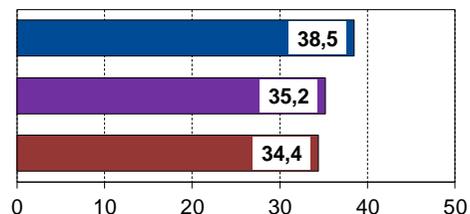
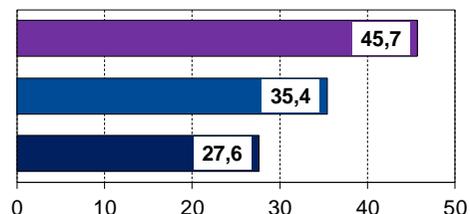
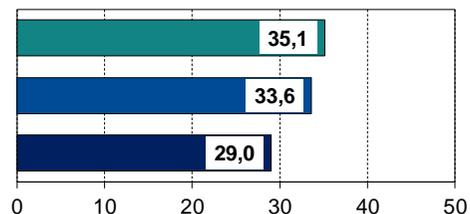
Umzugsgründe nach dem Haushaltstyp

Sowohl bei den zu- als auch weggezogenen Alleinlebenden wurden Arbeitsplatzwechsel und Beginn einer Ausbildung bzw. eines Studiums als Umzugsgründe am häufigsten angegeben.

Auch bei Paaren ohne Kind(er) sind die am häufigsten genannten Zu- bzw. Wegzugsgründe vergleichbar.

Dagegen liegen bei den weggezogenen Haushalten mit Kind(ern) ganz andere Wandermotive vor als bei den nach Rostock zugezogenen Familien mit Kind(ern).

Zuzugsgründe



in %

Rangfolge ausgewählter Zuzugsgründe insgesamt

- 1 um an bzw. in der Nähe der Ostsee zu wohnen
- 2 Arbeitsplatzwechsel
- 3 Beginn einer Ausbildung bzw. eines Studiums
- 4 Rückkehr (bereits früher in Rostock gewohnt)
- 5 zu Partner(in) oder Familienangehörigen gezogen
- 12 um alters- bzw. behindertengerecht zu wohnen

Haushaltstyp

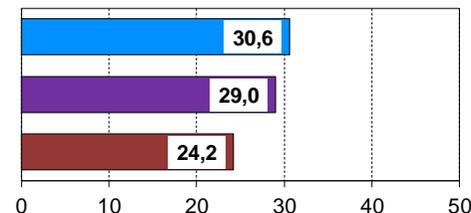
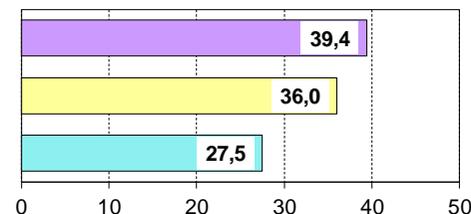
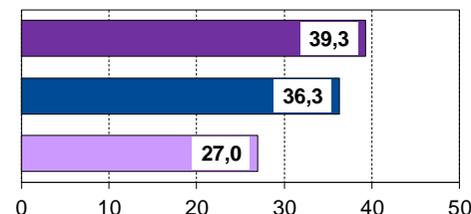
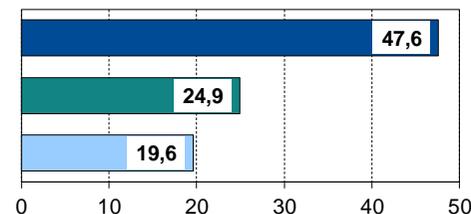
Alleinlebende ohne Rentner

Paare ohne Kind(er)

Haushalte mit Kind(ern)

alleinstehende Rentner und Rentnerpaare

Wegzugsgründe



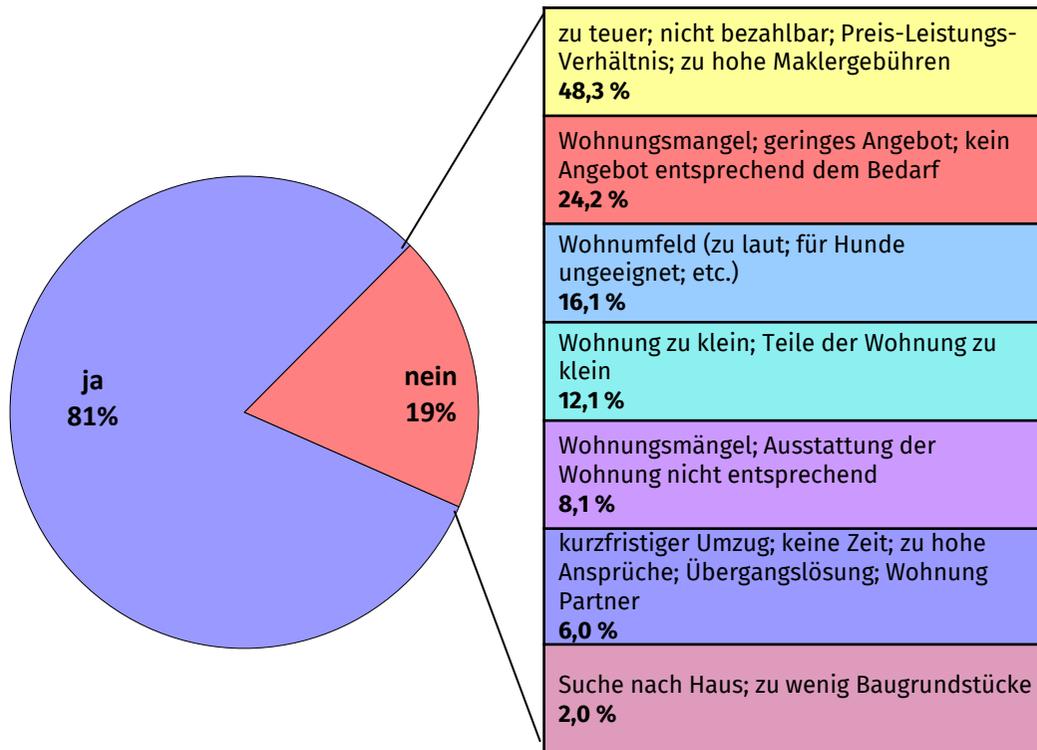
in %

Rangfolge ausgewählter Wegzugsgründe insgesamt

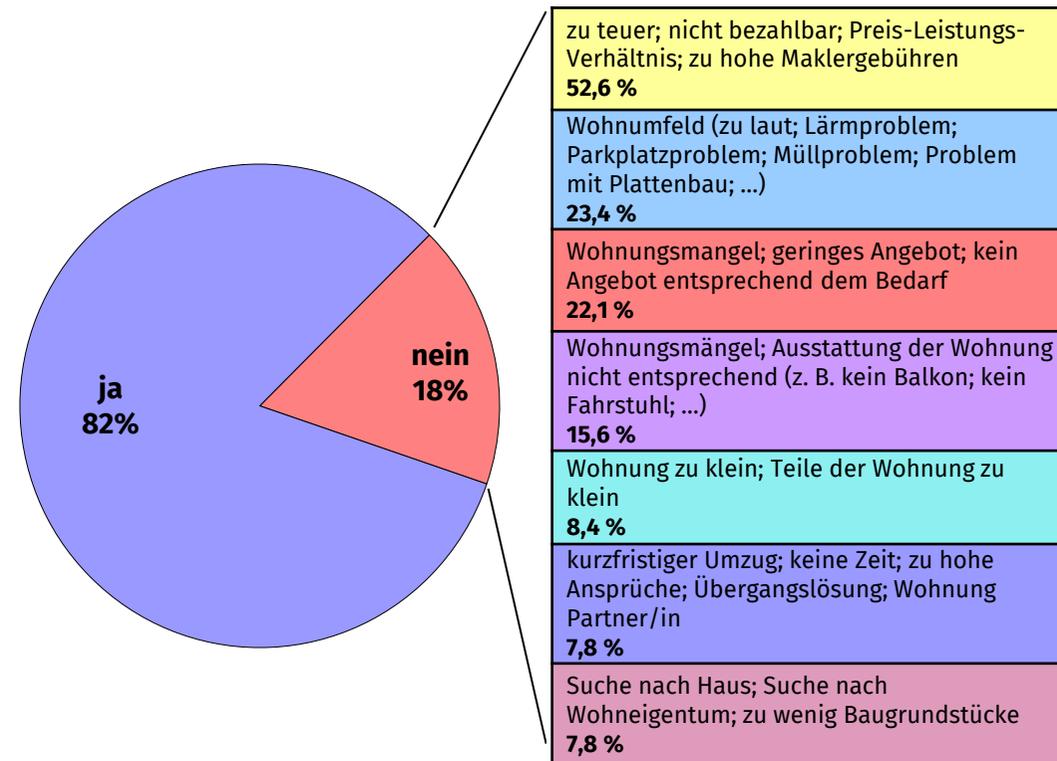
- 1 Arbeitsplatzwechsel
- 2 zu Partner(in) oder Familienangehörigen gezogen
- 3 um besser, komfortabler zu wohnen
- 4 Ende einer Ausbildung bzw. eines Studiums
- 5 Umzug in Haus- oder Wohneigentum
- 6 Rückkehr in den früheren Wohnort
- 8 Veränderung der Haushaltsgröße/-zusammensetzung
- 10 Beginn einer Ausbildung bzw. eines Studiums
- 14 um alters- bzw. behindertengerecht zu wohnen

Haben Sie in Rostock eine/ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung/entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?

Wanderungsmotivbefragung 2013



Wanderungsmotivbefragung 2018

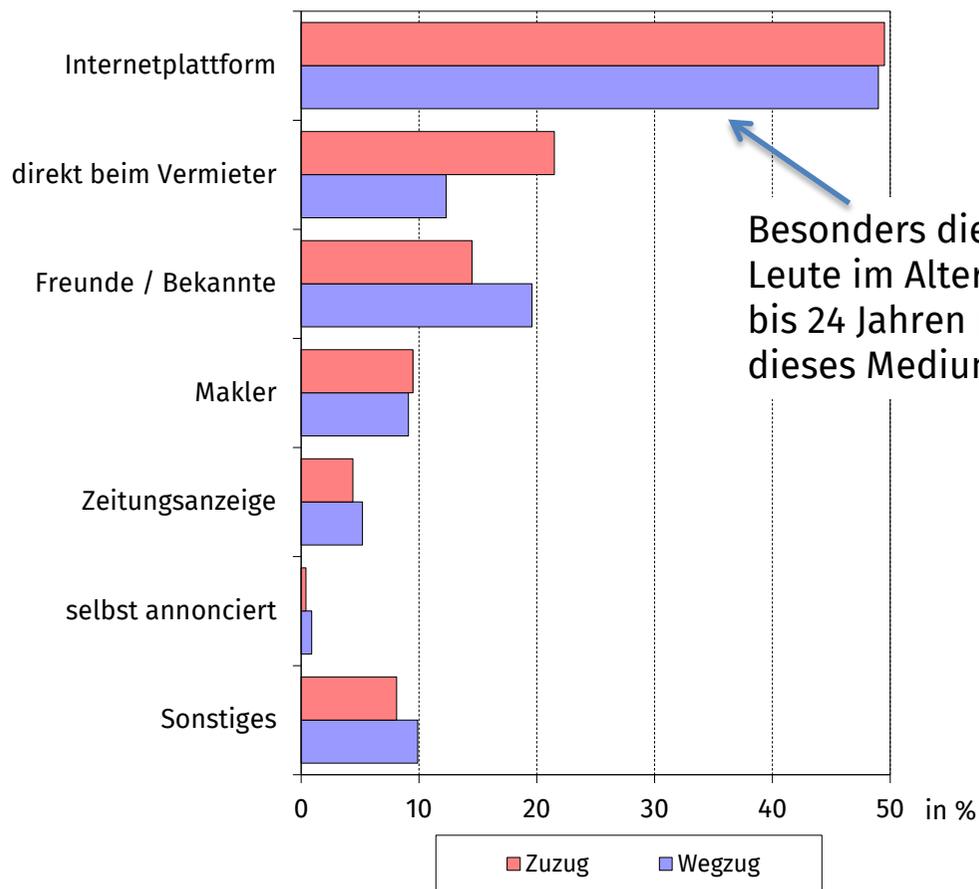


Wie auch schon 2013 haben 2018 rund 4 von 5 Befragten, die in die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gezogen sind, eine Wohnung bzw. ein Haus nach ihren Vorstellungen gefunden.

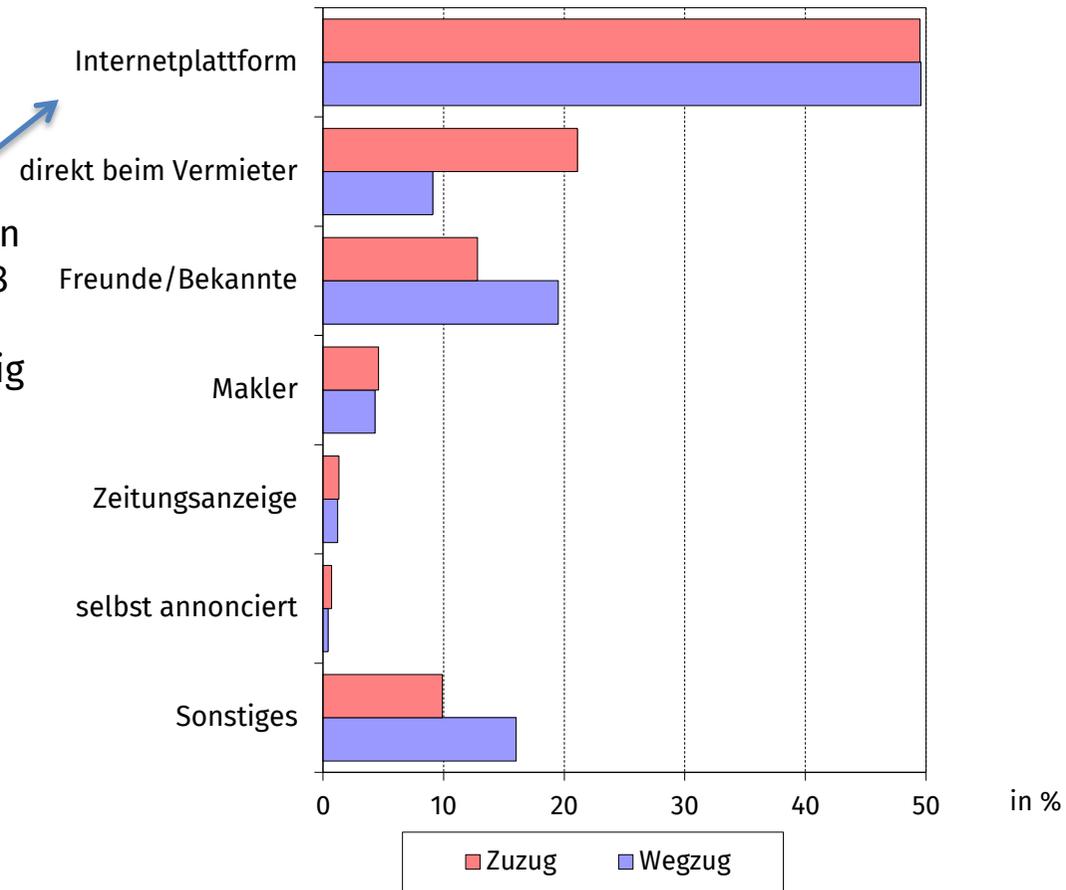
Bei den Haushalten mit Kind(ern) hat knapp ein Drittel der Befragten keine entsprechende Wohnung gefunden.

Wie haben Sie Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus gefunden? (Mehrere Antworten möglich)

Wanderungsmotivbefragung 2013



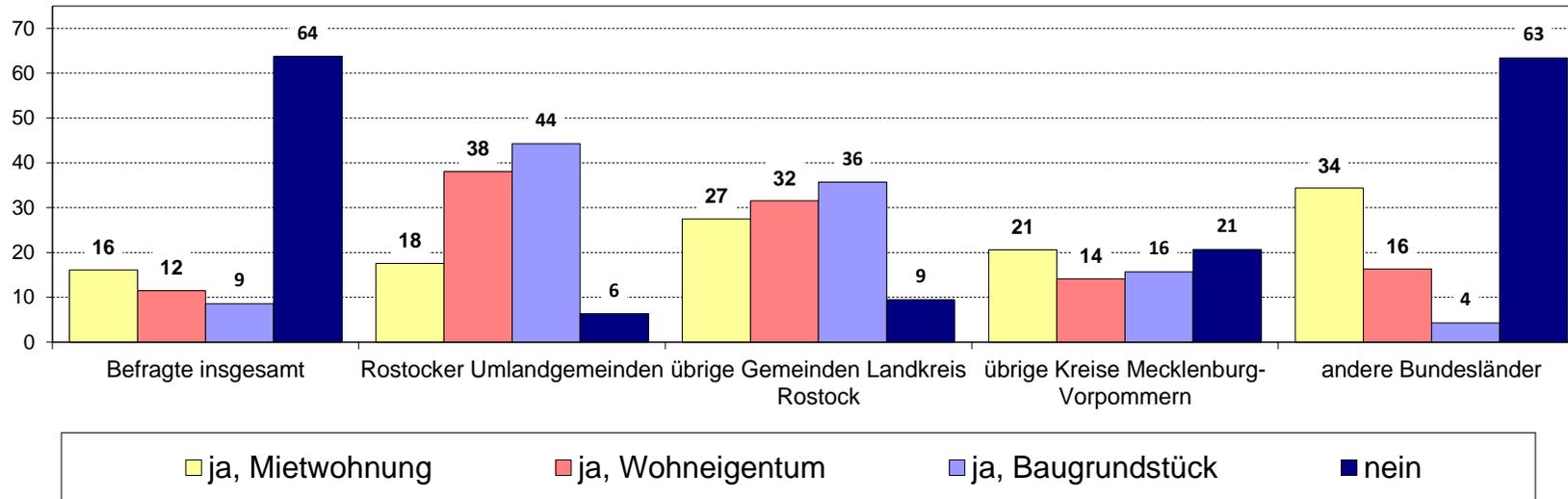
Wanderungsmotivbefragung 2018



Die Befragungsergebnisse 2018 sind vergleichbar mit denen der Wanderungsmotivbefragung 2013.

Wären Sie in Rostock wohnen geblieben, wenn Sie in Rostock etwas Passendes gefunden hätten?

in %

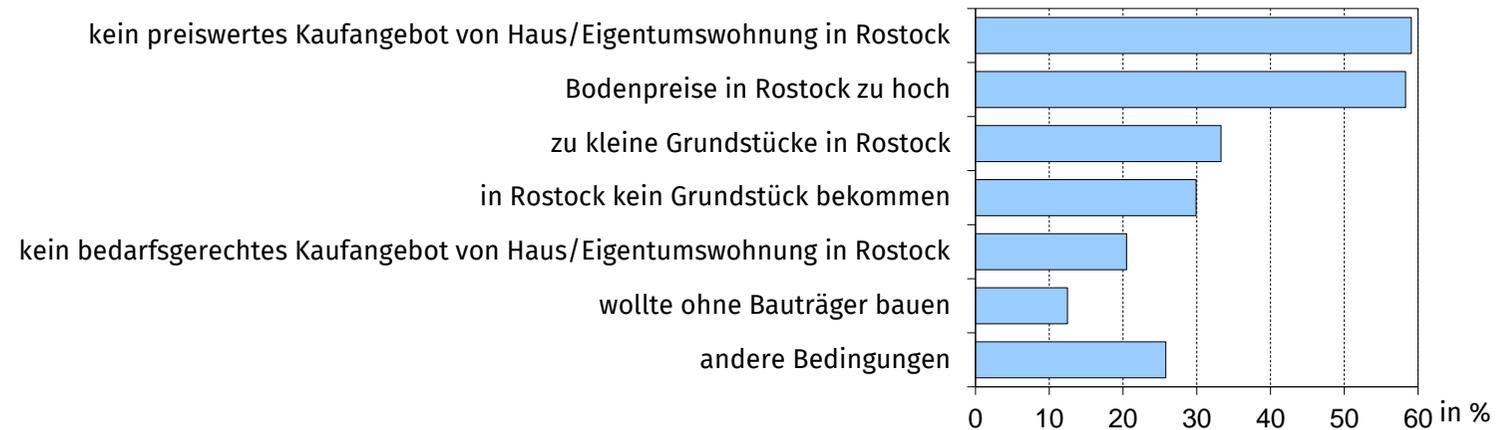


Die weggezogenen Befragten, die gern in Rostock wohnen geblieben wären, wenn sie etwas Passendes gefunden hätten, sind vor allem in die Umlandgemeinden und in andere Gemeinden des Landkreises Rostock gezogen.

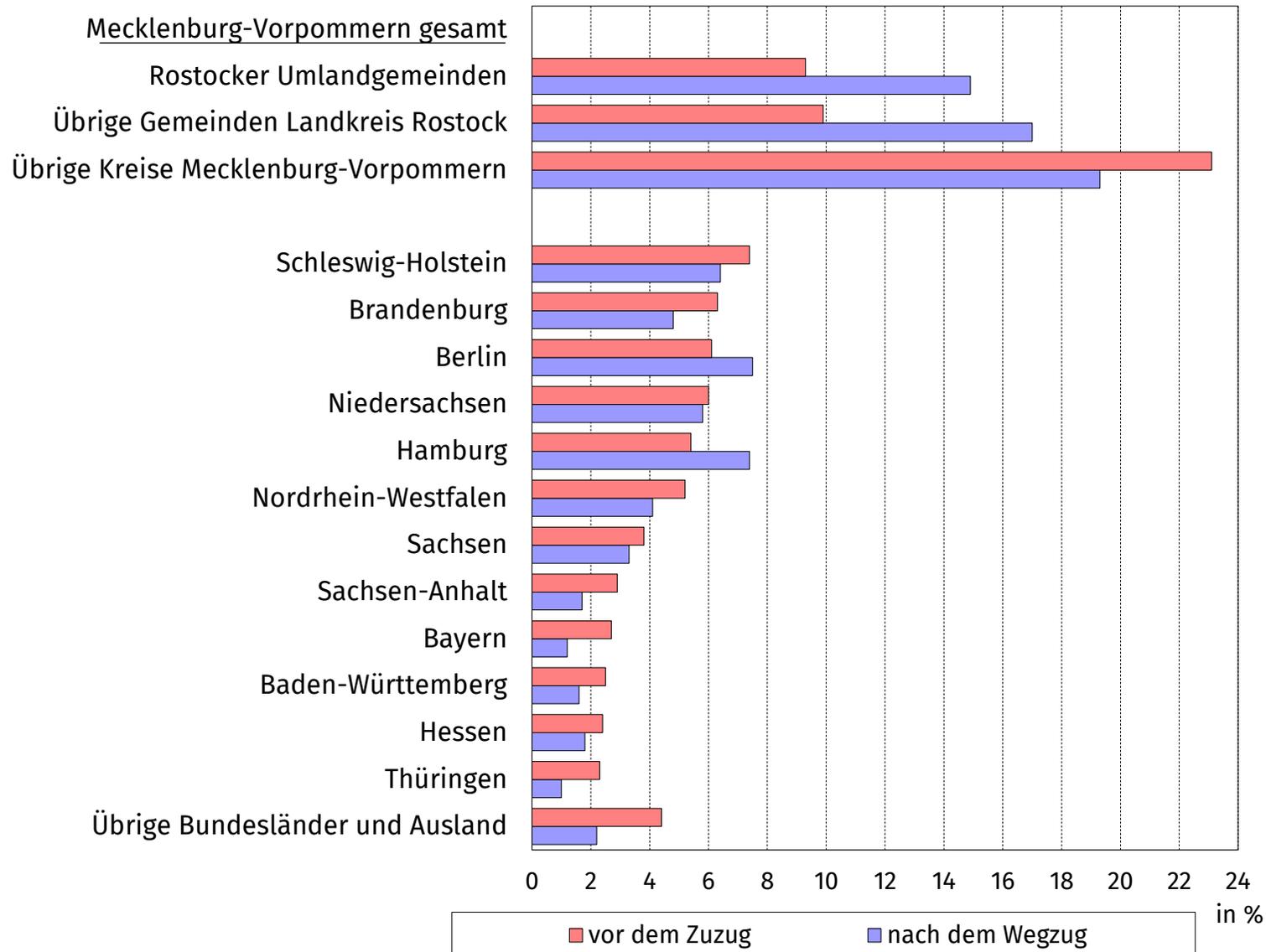
Falls der Erwerb von Wohneigentum ein Grund für den Wohnortwechsel war, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie zu?

(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

Der Erwerb von Wohneigentum ist für rund 30 Prozent der aus Rostock weggezogenen Befragten von Bedeutung.



Wohnort vor dem Zuzug bzw. nach dem Wegzug



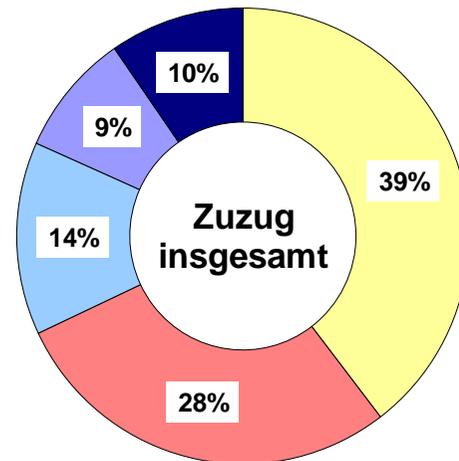
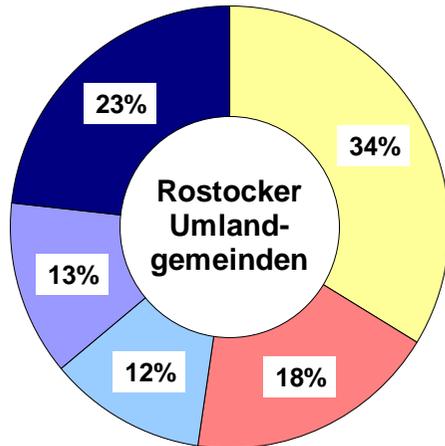
42 Prozent der zugewanderten Haushalte kommen aus dem eigenen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Das Verhältnis der Zuzüge aus Mecklenburg-Vorpommern ist zwischen dem Landkreis Rostock und den übrigen Kreise fast ausgeglichen.

Etwas mehr als die Hälfte der abgewanderten Haushalte wohnen weiterhin in Mecklenburg-Vorpommern.

Deutlich zeigt sich, dass hier die Rostocker Umlandgemeinden und die übrigen Gemeinden des Landkreises Rostock einen Schwerpunkt bilden.

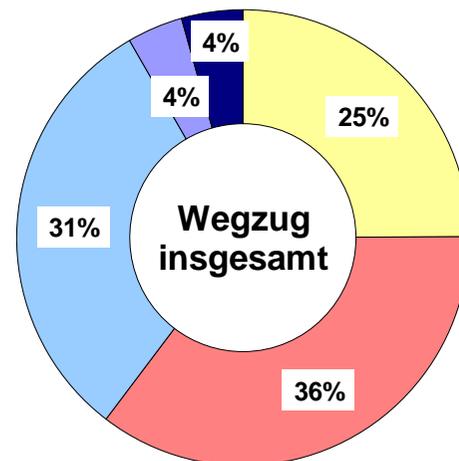
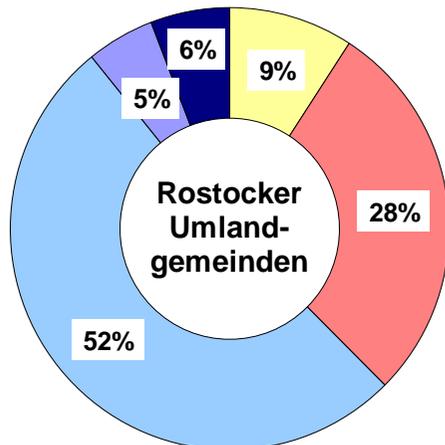
Zugezogene nach dem alten Wohnort vor dem Zuzug und dem Haushaltstyp



- Alleinlebende ohne Rentner
- Paare ohne Kind(er)
- Haushalte mit Kind(ern)
- alleinstehende Rentner
- Rentnerpaare

Aus den Umlandgemeinden ziehen vor allem die jüngeren Alleinlebenden sowie alleinstehende Rentner und Rentnerpaare nach Rostock zu.

Weggezogene nach dem neuen Wohnort und dem Haushaltstyp



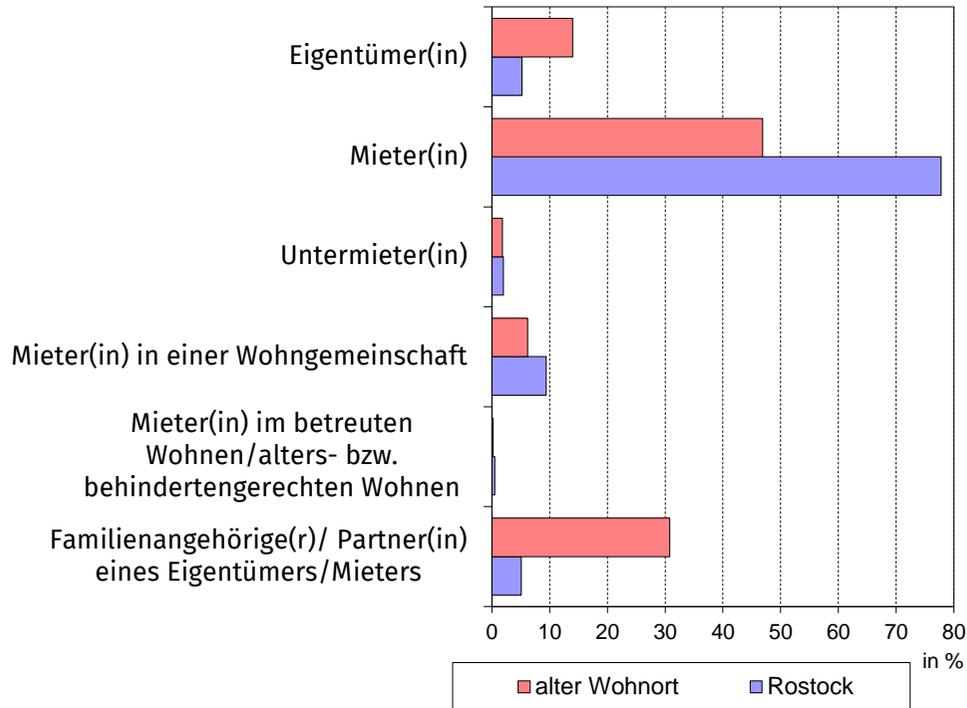
- Alleinlebende ohne Rentner
- Paare ohne Kind(er)
- Haushalte mit Kind(ern)
- alleinstehende Rentner
- Rentnerpaare

Jeder zweite der ins Rostocker Umland weggezogene Haushalt ist eine Familie mit Kind(ern).

Dagegen ist nur rund jeder achte aus dem Umland zugezogene Haushalt ein Haushalt mit Kind(ern).

Zuzug

Ich war am alten Wohnort und bin in Rostock

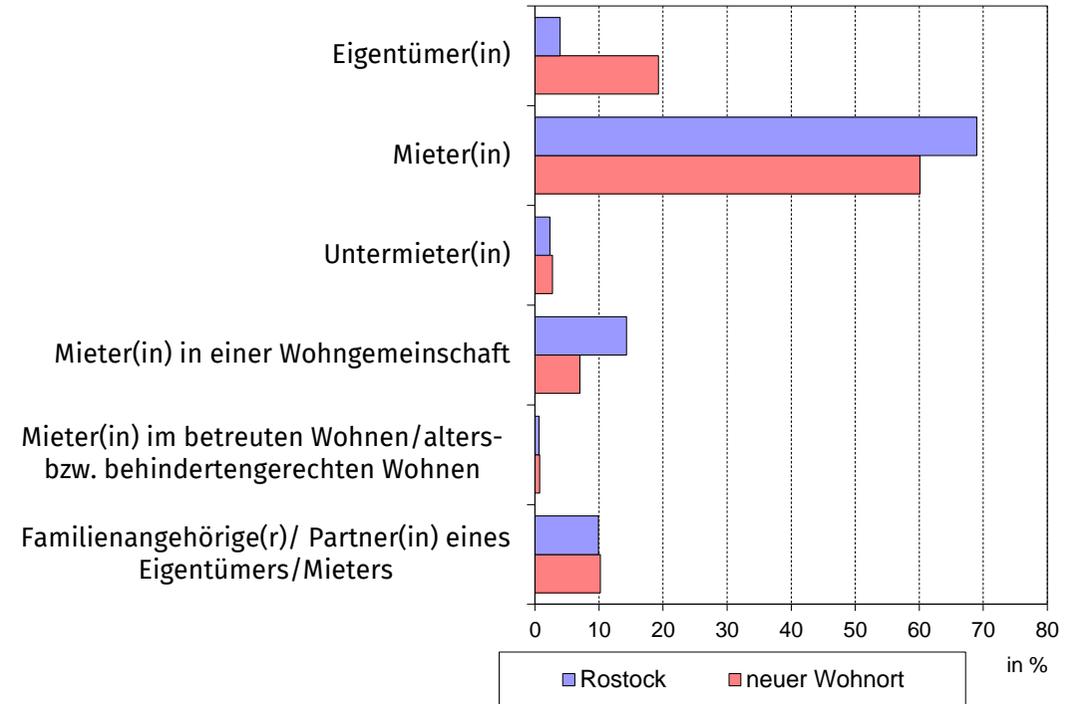


Vor dem Umzug nach Rostock wohnten 14 Prozent im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung, vor allem alleinstehende Rentner und Rentnerpaare die in Rostock in eine Mietwohnung gezogen sind.

Vor dem Zuzug haben 31 Prozent der Befragten insgesamt und bei den 18- bis 24-Jährigen ca. 80 Prozent bei der Familie gelebt. Diese wohnen jetzt in Rostock zum größten Teil zur Miete.

Wegzug

Ich war in Rostock und bin am neuen Wohnort



Der Anteil der Eigentümer eines Hauses bzw. einer Wohnung hat sich unter den Weggezogenen vervielfacht.

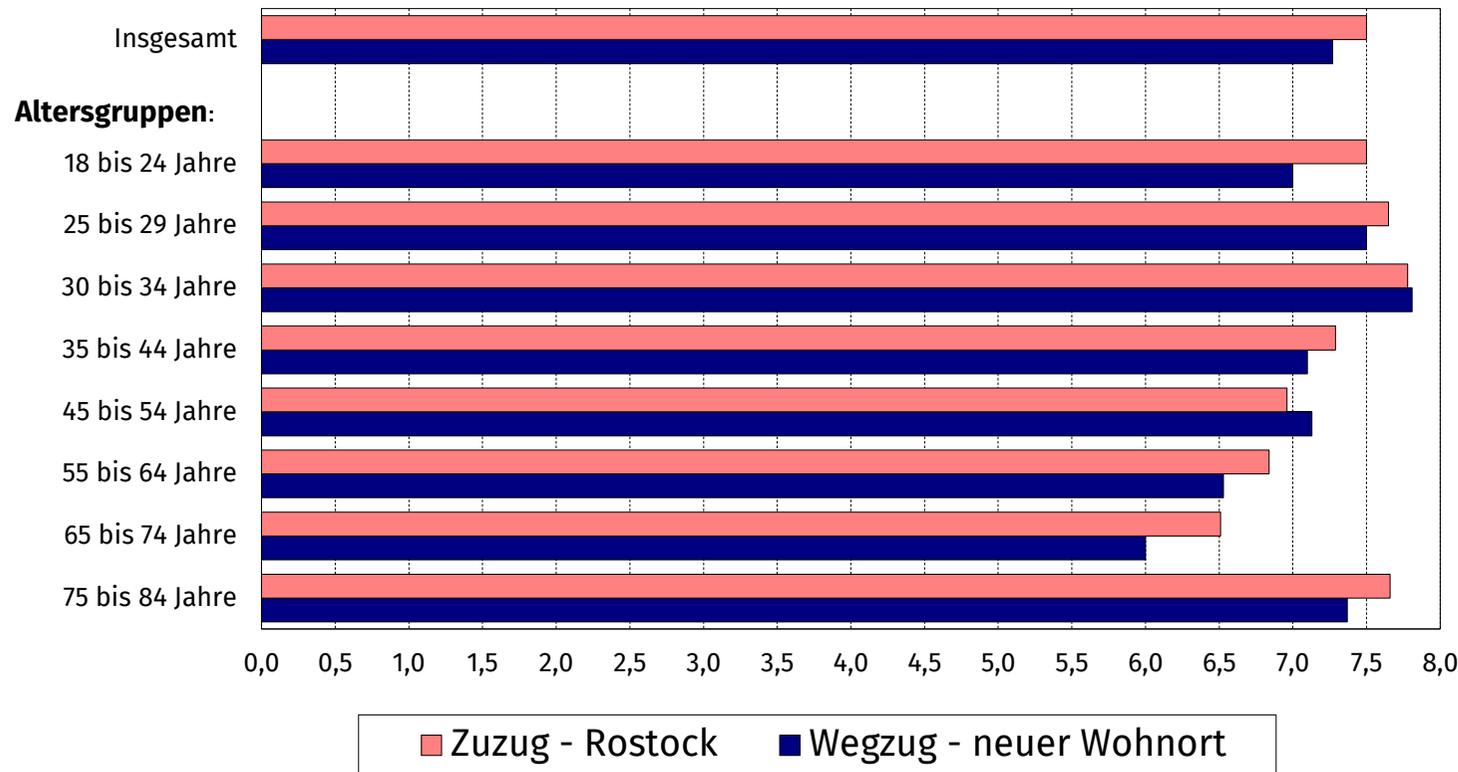
Hier sind es die Erwerbstätigen oder die Haushalte mit Kind(ern), die in Rostock Mieter waren und sich am neuen Wohnort Wohneigentum anschafften.

Vergleich der Wohneigenschaften zwischen Zu- und Wegzug

Befragte die geantwortet haben	Zuzug		Wegzug	
	alter Wohnort	Rostock	Rostock	neuer Wohnort
	Durchschnittswerte			
Zahl der zusammenwohnenden Personen	2,5	1,9	2,2	2,3
Größe der gesamten Wohnung in m ²	97,1	65,7	69,1	93,5
Mieterhaushalte				
Gesamtmiete in Euro	625,18	622,92	592,25	694,19
Gesamtmiete pro m ² in Euro (Median)	8,85	9,71	9,26	9,42
Grundmiete (Nettokaltmiete) in Euro	489,71	480,18	455,34	553,04
Grundmiete (Nettokaltmiete) pro m ² in Euro (Median)	6,53	7,50	7,03	7,27

Bei der Zuzugsbefragung sind die Wohnungen in Rostock viel kleiner als am alten Wohnort. Die Weggezogenen ziehen im Durchschnitt von einer kleineren Rostocker Wohnung in eine größere Wohnung am neuen Wohnort. Die Durchschnittsmieten pro m² steigen bei allen Umziehenden beim Bezug der neuen Wohnung.

Durchschnittliche monatliche Grundmieten (Nettokaltmieten) am aktuellen Wohnort - Median in Euro pro m²-



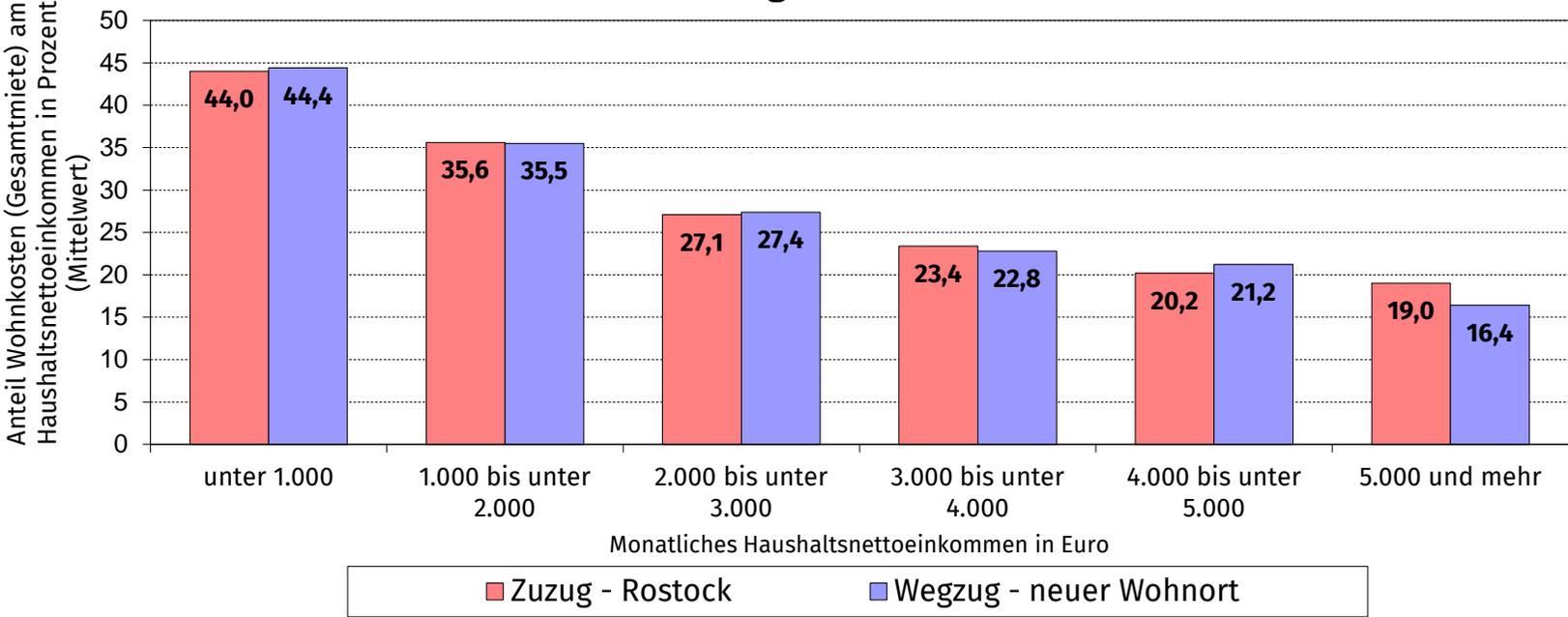
Im Durchschnitt zahlt ein zugezogener Rostocker Mieterhaushalt mehr für den Quadratmeter Wohnfläche als ein aus Rostock weggezogener Mieterhaushalt am neuen Wohnort.

Im Durchschnitt zahlt man bei den Zugezogenen in Rostock im Stadtbereich Warnemünde (A) die höchste Nettokaltmiete und in Toitenwinkel (S) und Dierkow-Neu (P) die niedrigste.

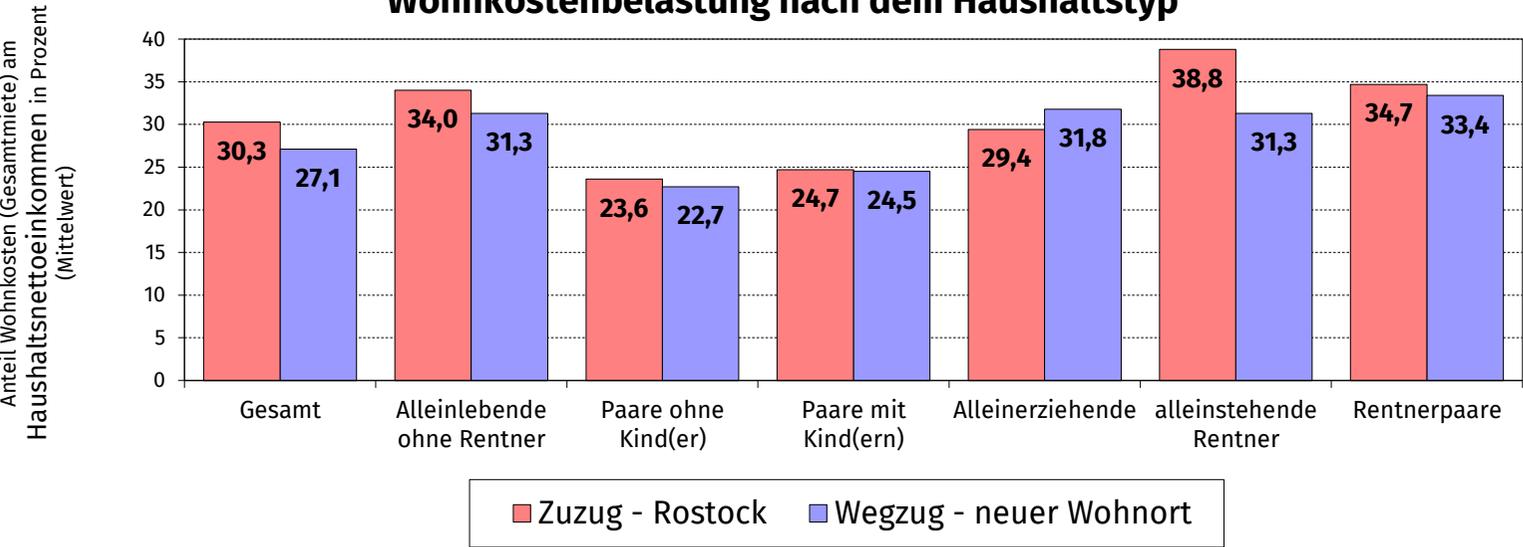
Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem Ergebnis der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Wie schon 2013 geben Haushalte mit einem geringen Einkommen unter 1.000 Euro davon fast die Hälfte für das Wohnen aus.

Wohnkostenbelastung nach dem Haushaltseinkommen



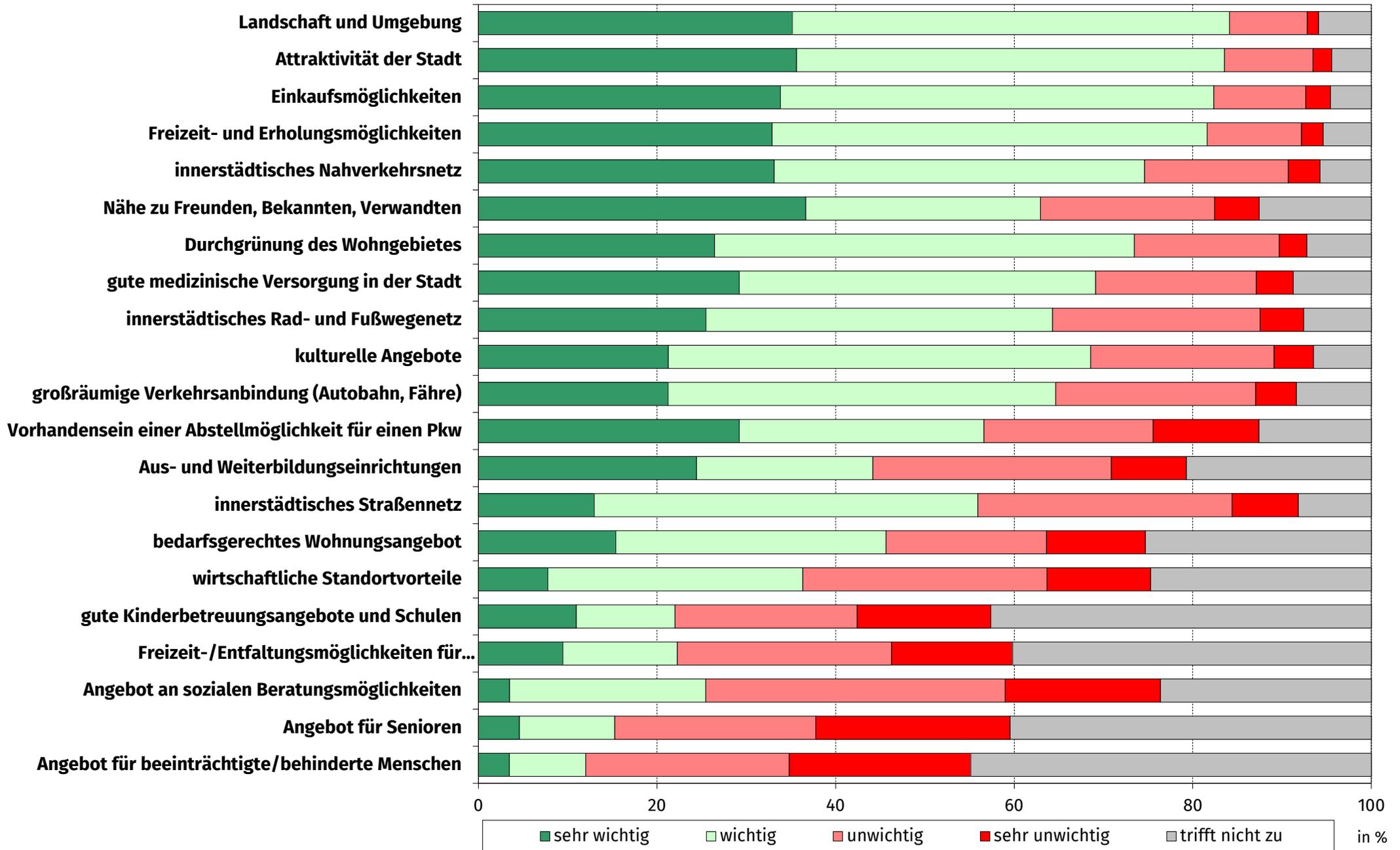
Wohnkostenbelastung nach dem Haushaltstyp



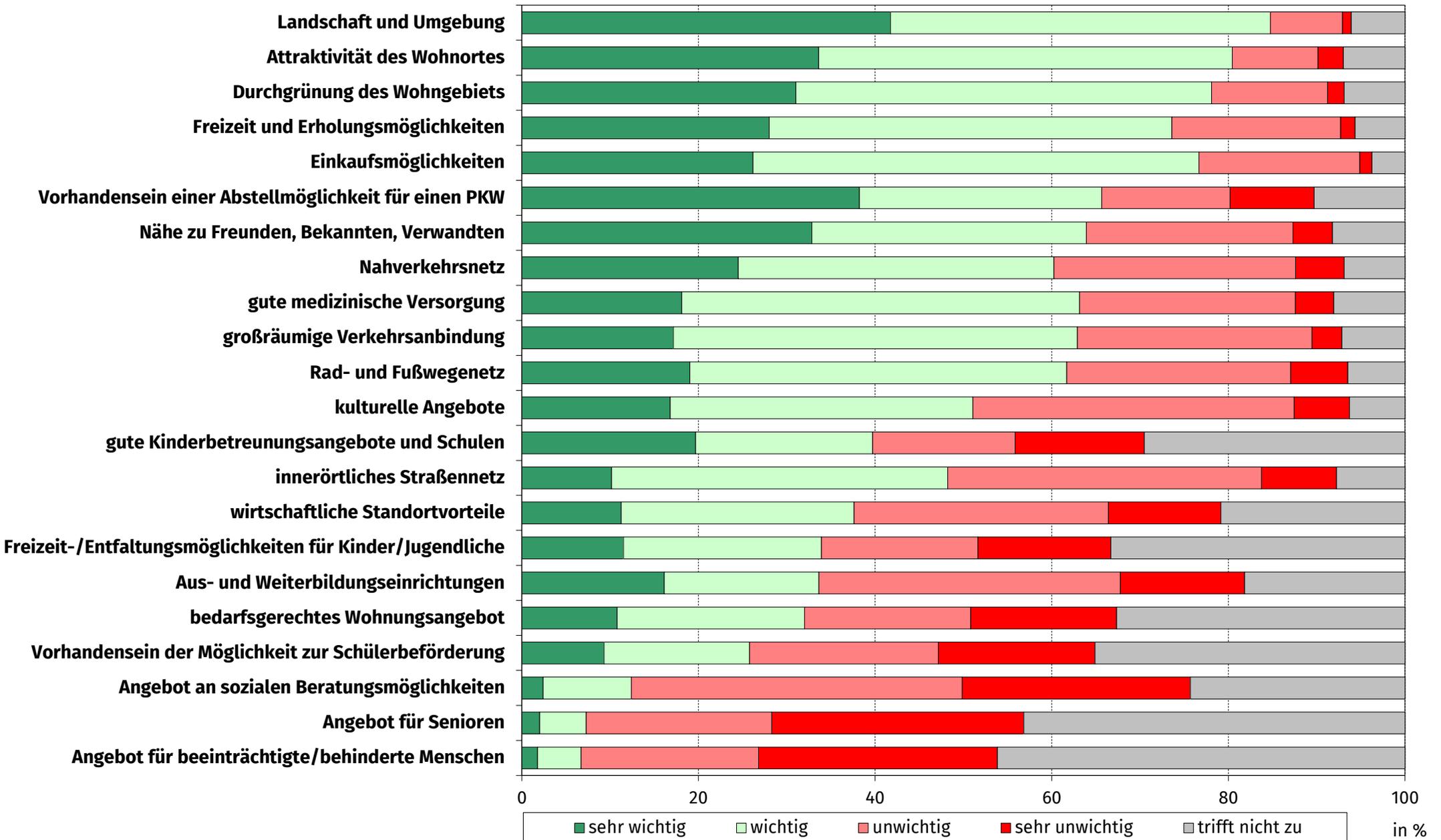
Die Wohnkostenbelastung ist für Paare ohne Kind(er) am geringsten.

Die höchste Wohnkostenbelastung tragen die nach Rostock zugezogenen alleinstehenden Rentner.

Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei Ihrer Entscheidung nach Rostock zu ziehen?

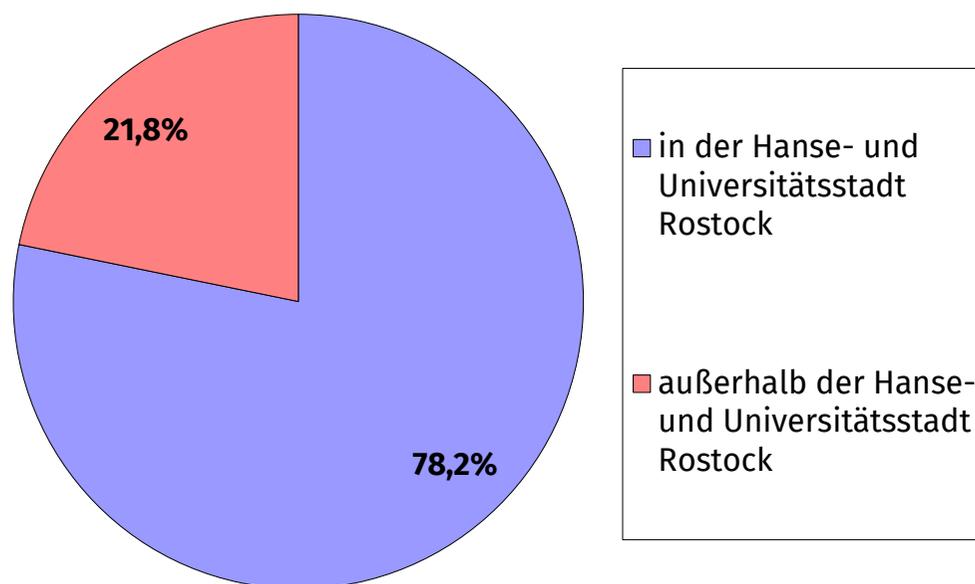


Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Wahl Ihres neuen Wohnortes?



Wo befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte oder die der anderen Haushaltsmitglieder?

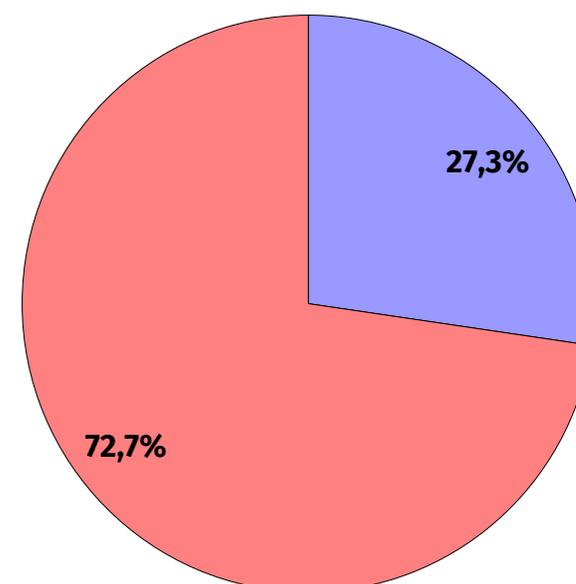
Zuzugsbefragung



Auspendler

22 Prozent der neuen Rostockerinnen und Rostocker pendeln wegen ihrer Arbeit oder Ausbildung über die Stadtgrenze hinaus. Die meisten in den Landkreis Rostock in die Gemeinden Bad Doberan, Bentwisch, Graal-Müritz, Güstrow und Laage.

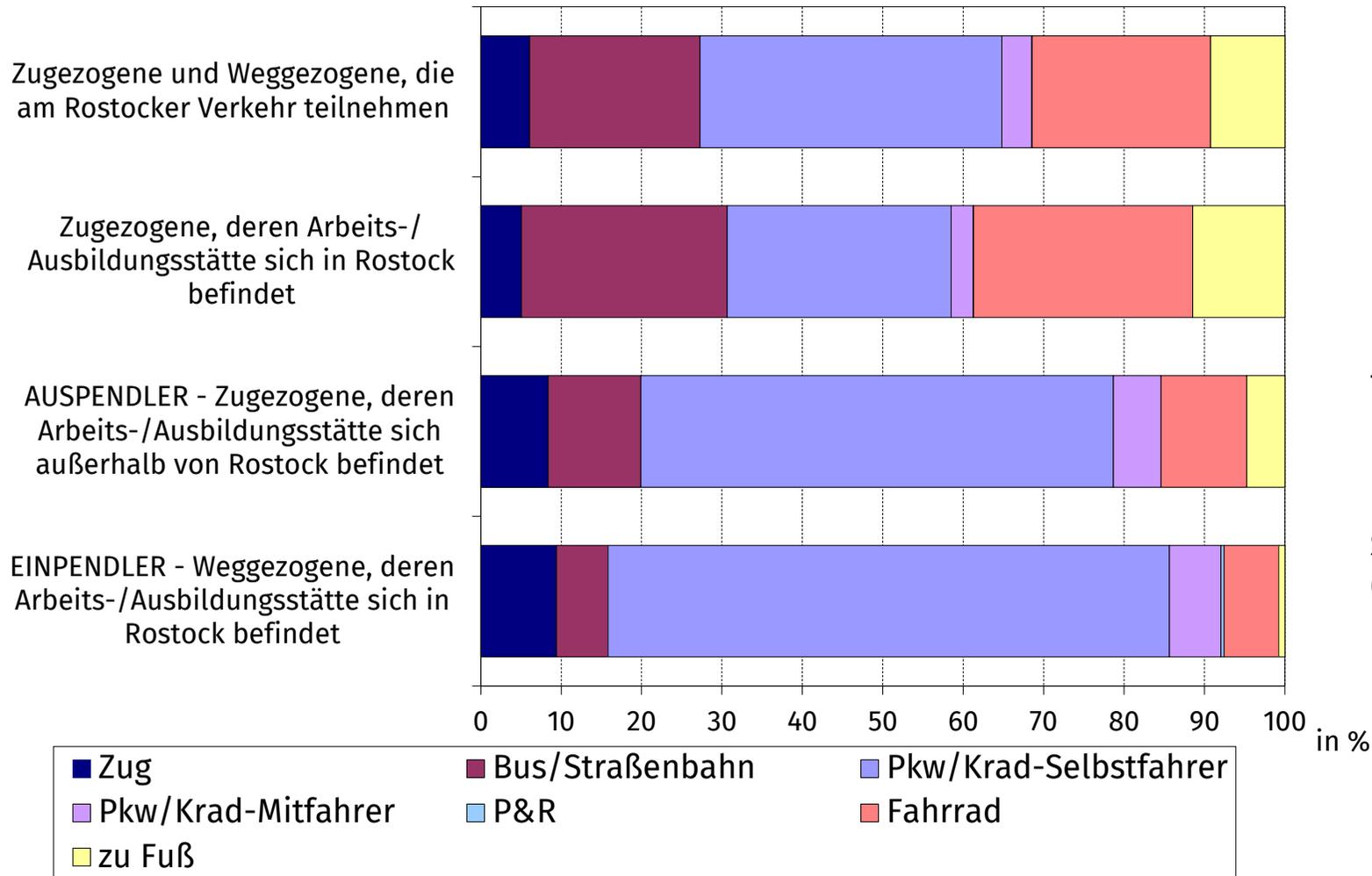
Wegzugsbefragung



Einpendler

27 Prozent der aus Rostock weggezogenen Befragten sind Einpendler, sie gehen weiterhin in Rostock einer Beschäftigung nach. Sie sind zum größten Teil nach Bad Doberan, Sanitz, Bentwisch und Kritzmow gezogen und fast 60 Prozent von ihnen bewohnt jetzt ein Ein- oder Zweifamilienhaus.

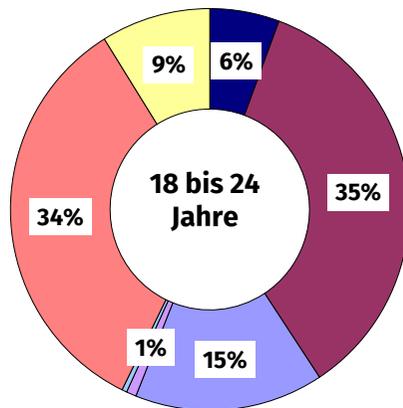
Welches Verkehrsmittel nutzen Sie oder die anderen Haushaltsmitglieder auf dem Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte überwiegend?



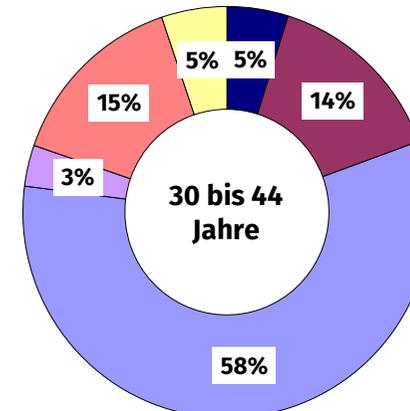
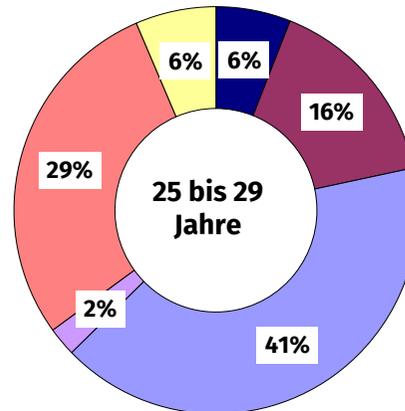
31 Prozent der Zugezogenen, die innerhalb von Rostock beschäftigt sind nutzen öffentliche Verkehrsmittel, vor allem Auszubildende, Schüler und Studenten.

70 Prozent der Einpendler nutzen für den Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte in Rostock überwiegend das Auto als Selbstfahrer, dazu kommen noch 6 Prozent die in einem Auto mitfahren.

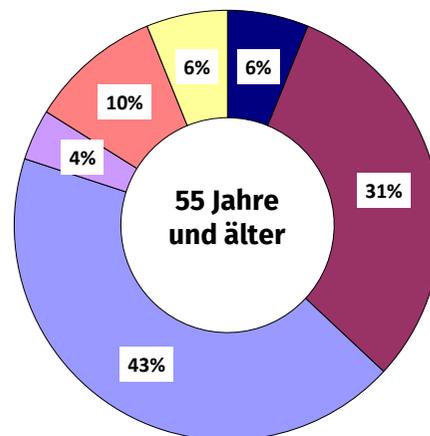
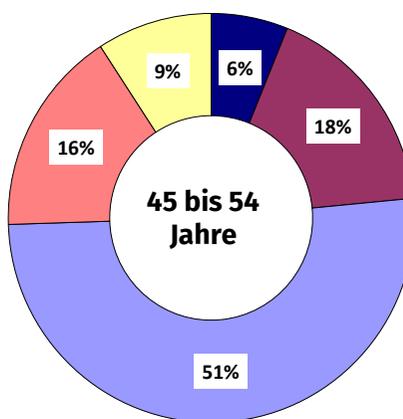
Verkehrsmittelnutzung für den Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte der zugezogenen Befragten und der weggezogenen Befragten, die am Rostocker Verkehr teilnehmen, nach Altersgruppen



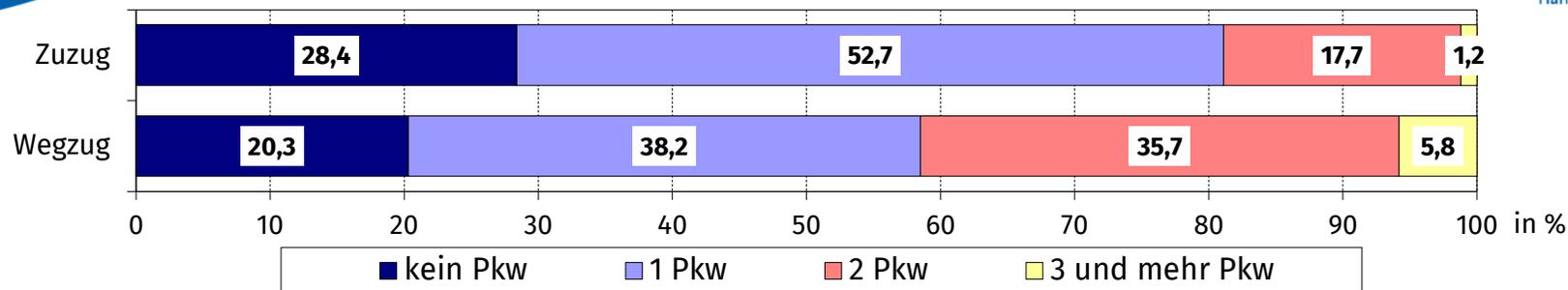
18- bis 24-Jährige nutzen mit 41 Prozent am häufigsten die öffentlichen Verkehrsmittel



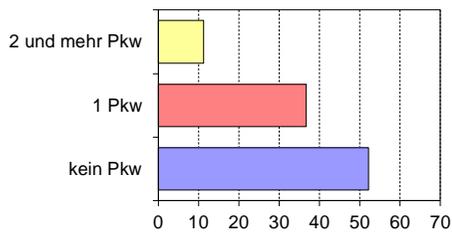
61 Prozent der 30- bis 44-Jährigen nutzen den Pkw



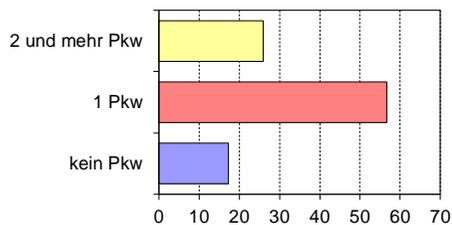
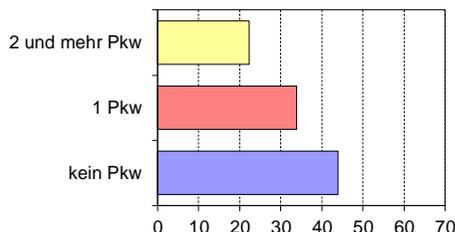
Wie viele Pkw stehen Ihrem Haushalt zur Verfügung?



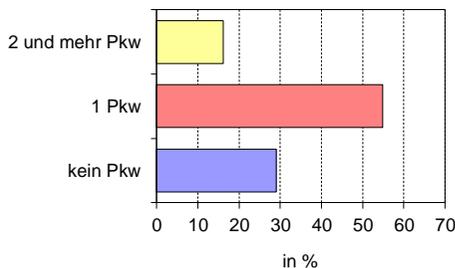
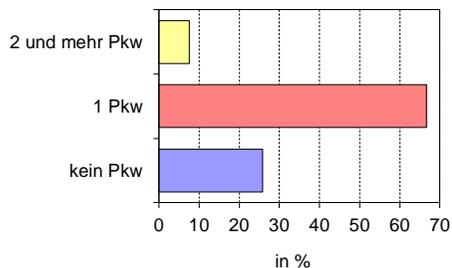
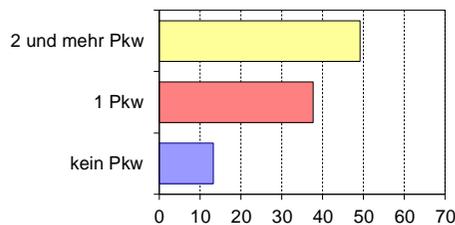
Wie viele Pkw stehen Ihrem Haushalt zur Verfügung?
(Zuzugsbefragung) (Wegzugsbefragung)
Auszubildende(r), Schüler(in), Student(in)



Erwerbstätige(r)



Rentner(in), Pensionär(in)



Jeder nach Rostock gezogene Haushalt hat im Durchschnitt 0,92 Pkw.

Bei den Weggezogenen beträgt die Pkw-Dichte im Durchschnitt 1,28 Pkw und ist damit höher.

**Wir danken
für Ihre
Aufmerksamkeit**